

Auswertung der Befragung zum Bürgerhaushalt in Jena

Beteiligungsverfahren 2017

Autoren:

Dr. Arndt Lautenschläger

Prof. Dr. Heiko Haase

Auftraggeber:

Stadtverwaltung Jena

Dezernat Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Postfach 100 338

07703 Jena

Jena, den 06. September 2017

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Tabellenverzeichnis..... | III |
| Abbildungsverzeichnis | V |
| Abkürzungsverzeichnis | VI |
| Kurzfassung..... | VII |
| 1. Vorbemerkungen | 1 |
| 2. Beschreibung der Befragungsstichprobe..... | 2 |
| 2.1 Verteilung der Fragebögen und Rücklauf | 2 |
| 2.2 Zusammensetzung der Stichprobe..... | 3 |
| 2.3 Gewichtung der Teilmengen und Repräsentativität | 4 |
| 3. Ergebnisse der Befragung | 6 |
| 3.1 Zufriedenheit mit dem ÖPNV | 6 |
| 3.2 Nutzung des ÖPNV | 7 |
| 3.3 Ausbau des Liniennetzes | 9 |
| 3.4 Zufriedenheit hinsichtlich spezieller Aspekte | 11 |
| 3.5 Mitgliedschaft im VMT..... | 17 |
| 3.6 Parkangebote | 19 |
| 3.7 Mietfahrräder | 20 |
| 3.8 Informationen zum Verkehrsgeschehen | 21 |
| 3.9 Städtischer Zuschuss zum ÖPNV..... | 26 |
| 3.10 Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur..... | 27 |
| 3.11 Fahrscheinloser Nahverkehr | 31 |
| 3.12 Subventionierung..... | 33 |
| 4. Fazit..... | 36 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|----------|---|----|
| Tab. 1: | Verteilung und Rücklauf der Fragebögen | 2 |
| Tab. 2: | Zusammensetzung der Stichprobe nach PLZ-Bereichen | 3 |
| Tab. 3: | Zusammensetzung der Stichprobe nach Geschlechtern | 3 |
| Tab. 4: | Zusammensetzung der Stichprobe nach Altersgruppen | 4 |
| Tab. 5: | Stichprobenzusammensetzung und Repräsentativität | 5 |
| Tab. 6: | Zufriedenheit mit dem ÖPNV | 7 |
| Tab. 7: | Nutzung des ÖPNV | 8 |
| Tab. 8: | Ausbau des Straßenbahnliniennetzes | 9 |
| Tab. 9: | Ausbau des Busliniennetzes | 9 |
| Tab. 10: | Zufriedenheit mit der Tarifstruktur und den Fahrpreisen des ÖPNV | 11 |
| Tab. 11: | Zufriedenheit mit der Anbindung randständiger Ortsteile | 11 |
| Tab. 12: | Zufriedenheit mit den Parkmöglichkeiten in der Innenstadt..... | 12 |
| Tab. 13: | Zufriedenheit mit den Parkgebühren in der Innenstadt..... | 12 |
| Tab. 14: | Zufriedenheit mit dem Angebot an Radwegen | 12 |
| Tab. 15: | Zufriedenheit mit dem Zustand der Radwege | 13 |
| Tab. 16: | Zufriedenheit mit der Sicherheit der Radwege | 13 |
| Tab. 17: | Zufriedenheit mit dem Angebot an Gehwegen | 13 |
| Tab. 18: | Zufriedenheit mit dem Zustand der Gehwege..... | 14 |
| Tab. 19: | Zufriedenheit mit der Sicherheit der Gehwege | 14 |
| Tab. 20: | Meinung zur Mitgliedschaft im VMT..... | 17 |
| Tab. 21: | Persönliche Vorteilhaftigkeit der Mitgliedschaft im VMT | 18 |
| Tab. 22: | Einrichtung von Park & Ride-Angeboten | 19 |
| Tab. 23: | Installation eines dynamischen Parkleitsystems | 20 |
| Tab. 24: | Professionelles Angebot an Mietfahrrädern..... | 21 |
| Tab. 25: | Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen aus Tageszeitungen | 22 |
| Tab. 26: | Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen von www.jena.de | 22 |
| Tab. 27: | Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen von www.nahverkehr-jena.de | 22 |
| Tab. 28: | Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen von JenaTV | 23 |
| Tab. 29: | Städtischer Zuschuss zum ÖPNV | 26 |

| | |
|---|----|
| Tab. 30: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – ÖPNV..... | 27 |
| Tab. 31: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – motorisierter Individualverkehr | 28 |
| Tab. 32: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – Radverkehr..... | 29 |
| Tab. 33: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – Fußgängerverkehr | 30 |
| Tab. 34: Meinung zum fahrscheinlosen Nahverkehr | 32 |
| Tab. 35: Betrag zur Finanzierung eines fahrscheinlosen Nahverkehrs | 33 |
| Tab. 36: Subventionierung von Sozialtickets (JENABONUS)..... | 34 |
| Tab. 37: Subventionierung der Schülerbeförderung | 35 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abb. 1: Zufriedenheit mit dem ÖPNV | 7 |
| Abb. 2: Nutzung des ÖPNV | 8 |
| Abb. 3: Ausbau des Straßenbahnliniennetzes | 10 |
| Abb. 4: Ausbau des Busliniennetzes | 10 |
| Abb. 5: Zufriedenheit bzgl. spezieller Aspekte (Stichprobenrücklauf) | 15 |
| Abb. 6: Zufriedenheit bzgl. spezieller Aspekte (Stichprobenrücklauf, gewichtet) | 15 |
| Abb. 7: Zufriedenheit bzgl. spezieller Aspekte (freie Online-Abstimmung) | 16 |
| Abb. 8: Zufriedenheit bzgl. spezieller Aspekte (freie Online-Abstimmung, gewichtet) | 16 |
| Abb. 9: Meinung zur Mitgliedschaft im VMT | 17 |
| Abb. 10: Persönliche Vorteilhaftigkeit der Mitgliedschaft im VMT | 18 |
| Abb. 11: Einrichtung von Park & Ride-Angeboten | 19 |
| Abb. 12: Installation eines dynamischen Parkleitsystems | 20 |
| Abb. 13: Professionelles Angebot an Mietfahrrädern | 21 |
| Abb. 14: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen (Stichprobenrücklauf) | 24 |
| Abb. 15: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen (Stichprobenrücklauf, gewichtet) | 24 |
| Abb. 16: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen (freie Online- Abstimmung) | 25 |
| Abb. 17: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen (freie Online- Abstimmung, gewichtet) | 25 |
| Abb. 18: Städtischer Zuschuss zum ÖPNV | 26 |
| Abb. 19: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – ÖPNV | 28 |
| Abb. 20: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – motorisierter Individualverkehr | 29 |
| Abb. 21: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – Radverkehr | 30 |
| Abb. 22: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – Fußgängerverkehr | 31 |
| Abb. 23: Meinung zum fahrscheinlosen Nahverkehr | 32 |
| Abb. 24: Betrag zur Finanzierung eines fahrscheinlosen Nahverkehrs | 33 |
| Abb. 25: Subventionierung von Sozialtickets (JENABONUS) | 34 |
| Abb. 26: Subventionierung der Schülerbeförderung | 35 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------|----------------------------------|
| Abb. | Abbildung |
| ca. | circa |
| bzgl. | bezüglich |
| bzw. | beziehungsweise |
| d. h. | das heißt |
| f. A. | fehlende oder fehlerhafte Angabe |
| gew | gewichtet |
| inkl. | inklusive |
| insb. | insbesondere |
| ÖPNV | öffentlicher Personennahverkehr |
| PLZ | Postleitzahl |
| T | Tausend |
| Tab. | Tabelle |
| VMT | Verkehrsverbund Mittelthüringen |
| z. B. | zum Beispiel |

Kurzfassung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens 2017 zum Bürgerhaushalt der Stadt Jena. Er erörtert zunächst die Zusammensetzung der Befragungstichprobe. Darauf folgend stellt der Bericht die Ergebnisse dar und veranschaulicht die Ausführungen in sowohl tabellarischer als auch graphischer Weise.

Es beteiligten sich insgesamt 3.716 Bürger¹ an der Abstimmung. Der Rücklauf an Antworten aus den 15.000 per Post versendeten Exemplaren der Haushaltsbroschüre betrug 22,5% (Stichprobenrücklauf). Die Möglichkeit zur Stimmabgabe über das Internet nutzten 336 Personen (freie Online-Abstimmung).

Die diesjährige Befragung widmete sich den Themen Verkehr, Mobilität und öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV). In insgesamt zwölf Fragenblöcken wurden dabei Angaben und Meinungen der Bürger zu unterschiedlichen Aspekten erfasst. Diese beinhalteten die Zufriedenheit mit dem ÖPNV sowie dessen Nutzungshäufigkeit, den Ausbau des Nahverkehrsliniennetzes, die Zufriedenheit mit speziellen Aspekten des Verkehrsgeschehens in Jena, die Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT), die Einrichtung besonderer Parkplatzinfrastrukturen, ein professionelles Angebot an Mietfahrrädern, die Zufriedenheit mit der Qualität der Informationen zum Verkehrsgeschehen in Jena, die Zuschüsse zum ÖPNV, die Ausgaben für die Verkehrsinfrastruktur, die Meinung zum fahrscheinlosen Nahverkehr sowie die Subventionierung von Beförderungsleistungen.

Mit Bezug auf den Stichprobenrücklauf ist festzustellen, dass mehr als 60% der Bürger mit dem ÖPNV zufrieden sind. Der prozentuale Anteil derjenigen Befragten, die den ÖPNV nicht nutzen, beträgt etwa 30%. Etwas mehr als ein Drittel nutzt den ÖPNV im Durchschnitt an ein bis zwei Tagen pro Woche. Für den Ausbau des Liniennetzes sprachen sich etwa 48% (Straßenbahn) bzw. 45% (Bus) der Bürger aus. Das Angebot, der Zustand und die Sicherheit der Gehwege werden von mehr als 50% der Befragten überwiegend positiv bewertet. Auch bei der Beurteilung der Radwege herrscht eher Zufriedenheit. Hinsichtlich der Einschätzung von Tarifstruktur und Fahrpreisen sowie Parkgebühren und Parkmöglichkeiten in der Innenstadt fällt der Anteil der unzufriedenen Bürger jedoch vergleichsweise hoch aus.

Die Mehrheit der Bürger hält die Mitgliedschaft im VMT für sinnvoll (ca. 70%), auch wenn viele offenbar keine persönlichen Vorteile für sich darin sehen (ca. 50%). Spezielle Parkangebote werden mehrheitlich befürwortet, konkret sprechen sich knapp 60% der Befragten für die Einrichtung von Park & Ride-Angeboten sowie die Installation eines dynamischen Parkleitsystems aus. Ein professionelles Angebot an Mietfahrrädern findet fast genauso viel Zustimmung wie Ablehnung.

Die Qualität der Informationen zum Verkehrsgeschehen wird von äußerst wenigen Bürgern als schlecht beurteilt. Nur jeweils etwa 5% gaben zu den aufgeführten Informationsquellen an,

¹ Aus Gründen der Lesefreundlichkeit sind in diesem Bericht nur die männlichen Formen genannt, die weibliche Form ist aber stets eingeschlossen.

dass sie sehr oder eher unzufrieden sind. Auffallend hierbei sind jedoch die insgesamt relativ häufigen Angaben von „*weiß nicht*“ (zwischen ca. 30% und 60%), die darauf hindeuten, dass eine fundierte Einschätzung seitens vieler Befragungsteilnehmer nicht möglich ist.

Mehr als ein Drittel der Bürger hält den städtischen Zuschuss zum ÖPNV für angemessen und ein Viertel schätzt ihn als zu gering ein. Entsprechend beurteilt ein Viertel der Befragten auch die Verkehrsinfrastrukturausgaben für den ÖPNV als zu niedrig. Die Mehrheit der Bürger empfindet indes diese Ausgaben in fast allen Bereichen als angemessen (ca. 45% hinsichtlich des ÖPNV, ca. 38% hinsichtlich des motorisierten Individualverkehrs, ca. 53% hinsichtlich des Fußgängerverkehrs). Allerdings werden die Ausgaben für die Radverkehrsinfrastruktur nur von ca. 30% der Befragten als angemessen und sogar von ca. 38% als zu niedrig empfunden.

Zur Thematik des fahrscheinlosen Nahverkehrs gibt es etwa genauso viele Befürworter wie Gegner. Bei der Zahlungsbereitschaft schwanken die relativen Nennungen der vorgegebenen Antwortkategorien zwischen 14% und 30%. Zur Subventionierung von Sozialtickets (JENABONUS) können sich etwa 40% der Befragungsteilnehmer auf keinen der vorgegebenen Geldbeiträge festlegen und gaben stattdessen „*weiß nicht*“ an. Ein ähnlich hoher Anteil von Angaben mit „*weiß nicht*“ ist bei der Beurteilung der Subventionierung zur Schülerbeförderung zu verzeichnen (ca. 30%). Hier votierte jedoch auch ein Anteil von mehr als einem Drittel für eine jährliche Subventionierung in Höhe von 250.000 €

Bei Betrachtung der Ergebnisse für die freie Online-Abstimmung fallen geringfügige Unterschiede auf. So ist hier z. B. die Unzufriedenheit mit dem ÖPNV etwas größer, der Ausbau des Liniennetzes von Straßenbahn und Bus wird häufiger präferiert und der Einrichtung von Park & Ride-Angeboten sowie von Mietfahrradangeboten wird öfter zugestimmt. Zuschuss und Ausgaben für den ÖPNV werden von diesen Befragungsteilnehmern häufiger als zu niedrig angesehen, zudem sprechen sie sich vermehrt für den fahrscheinlosen Nahverkehr aus und favorisieren höhere Subventionierungsbeträge für Sozialtickets (JENABONUS) sowie für die Schülerbeförderung.

1. Vorbemerkungen

Im Jahre 2017 befasst sich die Befragung zum Bürgerhaushalt der Stadt Jena mit dem Themen Verkehr, Mobilität und öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV). Die Erhebung fand im Zeitraum vom 01. bis 30. Juni 2017 statt. Hierbei wurden insgesamt 15.000 Exemplare der Haushaltsbroschüre inklusive Stimmzettel an repräsentativ ausgewählte Jenaer Einwohner im Alter zwischen 18 und 85 Jahren versendet. Diese hatten die Möglichkeit, den Fragebogen ausgefüllt in Papierform zurückzusenden oder alternativ ein Online-Formular unter Nutzung eines individuellen zehnstelligen Zugangskennworts zu nutzen. Gleichzeitig war für jedermann eine Beteiligung an der Abstimmung über das Internet ohne Zugangsschlüssel möglich.

Die Fragen gliedern sich in zwölf Themenbereiche. Sie umfassen die Zufriedenheit mit dem ÖPNV sowie dessen Nutzungshäufigkeit, den Ausbau des Nahverkehrsliniennetzes, die Zufriedenheit mit speziellen Aspekten des Verkehrsgeschehens in Jena (ÖPNV, Parkplätze, Radwege und Gehwege), die Mitgliedschaft der Stadt im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT), die Einrichtung besonderer Parkplatzinfrastrukturen, ein professionelles Angebot an Mietfahrrädern, die Zufriedenheit mit der Qualität der Informationen zum Verkehrsgeschehen in Jena, die Zuschüsse zum ÖPNV, die Ausgaben für die Verkehrsinfrastruktur, die Meinung zum fahrscheinlosen Nahverkehr sowie die Subventionierung von Beförderungsleistungen.

Zudem erhob der Fragebogen für statistische Zwecke demographische Angaben, d. h. Geschlecht, Alter und Postleitzahl der Befragungsteilnehmer.

Mit der Auswertung der Daten wurden Wissenschaftler beauftragt, die hauptberuflich an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena tätig sind. Der vorliegende Bericht hat zum Ziel, das Abstimmungsverhalten der Bürger darzustellen. Die Ausführungen verstehen sich dabei als reine und neutrale Wiedergabe des Ergebnisses der Datenanalyse; sie enthalten bewusst keine Wertung der Erkenntnisse. Folglich werden auch keine Empfehlungen zur Ausgestaltung der Jenaer Kommunalpolitik hinsichtlich Verkehrsfragen ausgesprochen.

Abschnitt 2 beschreibt zunächst die Befragungsstichprobe, d. h. die vorhandenen Abstimmungsmöglichkeiten, die Rückläufe der Befragungsbögen sowie die demographische Zusammensetzung der Befragungsstichprobe. Abschnitt 3 gibt die Ergebnisse der Abstimmung in textlicher, tabellarischer und graphischer Form wieder. Der Bericht schließt mit einem zusammenfassenden Kapitel ab.

2. Beschreibung der Befragungsstichprobe

2.1 Verteilung der Fragebögen und Rücklauf

Von den insgesamt 15.000 versendeten Fragebögen wurden 2.959 ausgefüllte Exemplare an das Dezernat Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice der Stadt Jena per Post zurückgesandt. Darüber hinaus nutzen 421 repräsentativ ausgewählte Bürger die Möglichkeit, ihre Meinung über das Online-Formular zu übermitteln. Da der Fragebogen eine Nummerierung aufwies, die dem Zugangskennwort für die Online-Stimmabgabe über das Internet entsprach, wurde die Möglichkeit einer mehrfachen Abstimmungsteilnahme der repräsentativ ausgewählten Bürger ausgeschlossen. Der Stichprobenrücklauf liegt bei insgesamt 3.380 abgegebenen Stimmen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 22,5%. Bei separater Betrachtung des Rücklaufs aus den verschiedenen Postleitzahlbereichen der Stadt Jena ist eine Streuung der Rücklaufquote von 21,1% bis 25,9% festzustellen.

Tabelle 1 enthält zur Veranschaulichung die Anzahl der Broschüren und Fragebögen, die an repräsentativ ausgewählte Bürger in den verschiedenen Stadtbereichen versendet wurden, sowie die daraus resultierende absolute und relative Anzahl an abgegebenen Stimmen.

Tab. 1: Verteilung und Rücklauf der Fragebögen

| | Gesamt | Verteilung nach PLZ-Bereichen | | | | |
|------------------|--------|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| | | 07743 | 07745 | 07747 | 07749 | 07751 |
| Anzahl versendet | 15.000 | 4.626 | 3.658 | 3.317 | 2.436 | 963 |
| Anzahl zurück | 3.380 | 1.000 | 776 | 701 | 631 | 239 |
| Rücklauf in % | 22,5 | 21,6 | 21,2 | 21,1 | 25,9 | 24,8 |

Ungeachtet der Kodierung der Papierfragebögen erfolgte die Zuordnung der abgegebenen Stimmen zum Postleitzahlengebiet der Befragten nicht automatisch, sondern basiert auf den Angaben der Befragten. Entsprechend gibt es 33 Fragebögen, die keine oder fehlerhafte Angaben zum Postleitzahlenbereich enthalten und nicht zugeordnet werden konnten. Sie finden aber dennoch bei der Berechnung des Gesamtrücklaufs Berücksichtigung.

Die Möglichkeit der Stimmabgabe über das frei zugängliche Online-Formular im Internet (freie Online-Abstimmung) nutzten 336 Bürger. Um Missbrauch vorzubeugen, war hierbei eine Anmeldung mit gültiger E-Mailadresse notwendig.

Insgesamt wurden 3.716 Stimmen in der Erhebung zum Bürgerhaushalt der Stadt Jena 2017 abgegeben.

2.2 Zusammensetzung der Stichprobe

Tabelle 2 zeigt die Herkunft der abgegebenen Stimmen, differenziert nach den verschiedenen Stadtteilen und Abstimmungswegen.

Tab. 2: Zusammensetzung der Stichprobe nach PLZ-Bereichen

| | Stichprobenrücklauf | | freie Online-Abstimmung | |
|--------------|---------------------|------|-------------------------|------|
| | Anzahl | % | Anzahl | % |
| 07743 | 1.000 | 29,6 | 123 | 36,6 |
| 07745 | 776 | 23,0 | 84 | 25,0 |
| 07747 | 701 | 20,7 | 37 | 11,0 |
| 07749 | 631 | 18,7 | 70 | 20,8 |
| 07751 | 239 | 7,1 | 18 | 5,4 |
| f. A. | 33 | 1,0 | 4 | 1,2 |
| Summe | 3.380 | | 336 | |

Die Zusammensetzung der Stichprobe hinsichtlich des Geschlechts ist in Tabelle 3 dargestellt. Insgesamt 39 Bürger gaben ihr Geschlecht nicht an, was einem relativen Anteil von 1,05% entspricht. Demzufolge liegen von 3.677 Bürgern Angaben zum Geschlecht vor, d. h. von 1.820 männlichen und 1.857 weiblichen Befragungsteilnehmern.

Tab. 3: Zusammensetzung der Stichprobe nach Geschlechtern

| | Stichprobenrücklauf | | freie Online-Abstimmung | |
|-----------------|---------------------|------|-------------------------|------|
| | Anzahl | % | Anzahl | % |
| männlich | 1.605 | 47,5 | 215 | 64,0 |
| weiblich | 1.743 | 51,6 | 114 | 33,9 |
| f. A. | 32 | 0,9 | 7 | 2,1 |
| Summe | 3.380 | | 336 | |

Auch bei der Altersangabe existieren Antwortausfälle, und zwar in 37 Fällen. Die jüngsten teilnehmenden Personen sind 17, die ältesten 85 Jahre alt. Das arithmetische Mittel des Alters aller Abstimmungsteilnehmer beträgt 51,4 Jahre, die Standardabweichung 18,2.

Zur Analyse der Daten wurden vier Altersklassen wie folgt gebildet: 29 Jahre und jünger (588 Stimmen), 30-49 Jahre (1.067 Stimmen), 50-59 Jahre (609 Stimmen), 60-69 Jahre (660 Stimmen), 70 Jahre und älter (755 Stimmen). Tabelle 4 verdeutlicht, wie sich die Stichprobe hinsichtlich dieser Altersklassen zusammensetzt.

Tab. 4: Zusammensetzung der Stichprobe nach Altersgruppen

| | Stichprobenrücklauf | | freie Online-Abstimmung | |
|---------------------------|---------------------|------|-------------------------|------|
| | Anzahl | % | Anzahl | % |
| ≤ 29 | 527 | 15,6 | 61 | 18,2 |
| 30 – 49 | 918 | 27,2 | 149 | 44,3 |
| 50 – 59 | 549 | 16,2 | 60 | 17,9 |
| 60 – 69 | 622 | 18,4 | 38 | 11,3 |
| ≥ 70 | 733 | 21,7 | 22 | 6,5 |
| f. A. | 31 | 0,9 | 6 | 1,8 |
| Summe | 3.380 | | 336 | |
| Mittelwert | 52,0 | | 44,8 | |
| Standardabweichung | 18,4 | | 15,3 | |

Die Tabellen 2 bis 4 offenbaren, dass Unterschiede in der Zusammensetzung der Befragungsstichprobe der beiden Abstimmungswege bestehen. So ist der Großteil der Bürger, die die freie Online-Abstimmung nutzten, jünger als 50 Jahre. Insbesondere die Altersklasse der 30- bis 49-Jährigen ist hier stärker vertreten. Bei denjenigen, die als repräsentative Stichprobe ausgewählt wurden, stellt der Anteil der über 50-Jährigen die Mehrheit (Tabelle 4). Zudem ist bei der freien Online-Abstimmung der relative Anteil männlicher Stimmen deutlich höher als bei dem Stichprobenrücklauf (Tabelle 3). Dies ist wie in den vergangenen Jahren als Indiz zu werten, dass männliche Personen im Alter von 30 bis 49 Jahren das Internet relativ häufiger zur Stimmabgabe nutzten. Darüber hinaus ergeben sich Unterschiede in der Zusammensetzung der Stichprobe zwischen den beiden Abstimmungswegen hinsichtlich der PLZ-Zugehörigkeit (Tabelle 2). So stammen bei der freien Online-Abstimmung relativ mehr Stimmen aus dem PLZ-Bereich 07743 sowie relativ weniger aus dem PLZ-Bereich 07747.

2.3 Gewichtung der Teilmengen und Repräsentativität

Die bereits angedeutete Über- bzw. Unterrepräsentativität einzelner Teilmengen innerhalb der Befragungsstichprobe ruft die Frage nach der Repräsentativität der gesamten Erhebung auf. Grundsätzlich gilt eine Teilerhebung dann als repräsentativ, „wenn sie in der Verteilung aller interessierenden Merkmale der Gesamtmasse entspricht, d. h. ein zwar verkleinertes, aber sonst wirklichkeitsgetreues Abbild der Gesamtheit darstellt“². Aus diesem Grund sind in der

² Berekoven, L., Eckert, W., Ellenrieder, P., 2001. Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. Gabler, Wiesbaden.

folgenden Tabelle 5 die der Erhebung zugrundeliegende Gesamtheit³ und die Stimmen aus den einzelnen Teilmengen gegenübergestellt.

Tab. 5: Stichprobenzusammensetzung und Repräsentativität

| | | Grundgesamtheit | | Stichprobenrücklauf | | freie Online-Abstimmung | |
|-------------------|-----------------|-----------------|------|---------------------|------|-------------------------|------|
| | | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| Geschlecht | männlich | 42.531 | 49,5 | 1.605 | 47,9 | 215 | 65,3 |
| | weiblich | 43.383 | 50,5 | 1.743 | 52,1 | 114 | 34,7 |
| | Summe | 85.914 | | 3.348 | | 329 | |
| Alter | ≤ 29 | 20.323 | 23,7 | 527 | 15,7 | 61 | 18,5 |
| | 30 – 49 | 27.714 | 32,3 | 918 | 27,4 | 149 | 45,2 |
| | 50 – 59 | 12.563 | 14,6 | 549 | 16,4 | 60 | 18,2 |
| | 60 – 69 | 11.414 | 13,3 | 622 | 18,6 | 38 | 11,5 |
| | ≥ 70 | 13.900 | 16,2 | 733 | 21,9 | 22 | 6,7 |
| | Summe | 85.914 | | 3.349 | | 330 | |
| PLZ | 07743 | 26.163 | 30,5 | 1.000 | 29,9 | 123 | 37,0 |
| | 07745 | 21.236 | 24,7 | 776 | 23,2 | 84 | 25,3 |
| | 07747 | 19.462 | 22,7 | 701 | 20,9 | 37 | 11,1 |
| | 07749 | 13.566 | 15,8 | 631 | 18,9 | 70 | 21,1 |
| | 07751 | 5.487 | 6,4 | 239 | 7,1 | 18 | 5,4 |
| | Summe | 85.914 | | 3.347 | | 332 | |

Wie in den vorangegangenen Jahren ist auch im aktuellen Beteiligungsverfahren zum Bürgerhaushalt Jena zu erkennen, dass Antwortausfälle beim Stichprobenrücklauf vorliegen (bspw. antwortete die jüngere Bevölkerungsgruppe der unter 29-Jährigen relativ seltener, gemessen an der Grundgesamtheit). Diese sind ein Grund dafür, dass die Verteilung der relevanten Merkmale in der Erhebung nicht identisch mit der Verteilung der Merkmale in der Grundgesamtheit der Jenaer Bürger ist. Die Folge ist eine Verzerrung des Meinungsbildes, selbst wenn die Befragungsteilnehmer im Vorfeld repräsentativ ausgewählt wurden. Derartige Verschiebungen ergeben sich insbesondere auch bei der freien Online-Abstimmung. Hier resultieren Verzerrungen des allgemeinen Meinungsbildes nicht aus Antwortverweigerungen, sondern aus der relativ häufigeren Nutzung der Abstimmung durch interessierte und möglicherweise direkt betroffene Personengruppen oder durch die besondere Affinität bestimmter Gruppen für diesen Weg der Meinungsäußerung.

³ Personen mit Hauptwohnsitz in Jena im Alter zwischen 18 und 85 Jahren (Melderegister der Stadt Jena, Stichtag 21.04.2017).

Da die Befragung einerseits zwar den Charakter einer Abstimmung hat, andererseits aber auch repräsentative Aussagen liefern soll, sind diese Verzerrungen bei der Auswertung zu berücksichtigen. Dazu ist eine entsprechende Gewichtung der Beobachtungen vorzunehmen. Ziel ist es dabei, die relativen Anteile bestimmter Merkmale wie Geschlecht, Alter und Stadtteil in Einklang zur tatsächlichen Verteilung dieser Merkmale in der Grundgesamtheit zu bringen. Zur Berechnung der Gewichtungsfaktoren wurde auf Standardprozeduren des verwendeten Statistiksoftwarepakets zurückgegriffen. Die Ergebnisse dieser Berechnung sind im Folgenden mit der Bezeichnung „*gewichtet*“ bzw. „*gew*“ gekennzeichnet.

3. Ergebnisse der Befragung

3.1 Zufriedenheit mit dem ÖPNV

Tabelle 6 gibt die allgemeine Zufriedenheit der Bürger mit dem ÖPNV wieder. Die erste Frage des Abstimmungsbogens lautete konkret: „*Wie zufrieden sind Sie allgemein mit dem ÖPNV in Jena?*“. Die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten lagen auf einer fünfstufigen Skala von „*sehr zufrieden*“ bis „*sehr unzufrieden*“, wobei alternativ auch die Option „*weiß nicht*“ auswählbar war. Die Tabelle mit dem Abstimmungsergebnis enthält die absoluten und relativen Antworthäufigkeiten, getrennt nach den Stimmen aus dem Stichprobenrücklauf und der freien Online-Abstimmung.

Der Tabelle ist zu entnehmen, dass das Ergebnis für die beiden Teilmengen unterschiedlich ausfällt. Während sich gut 60% der Bürger aus der repräsentativen Stichprobe eher bis sehr zufrieden mit dem ÖPNV zeigten, fällt dieser Anteil in der freien Online-Abstimmung um mehr als 10% geringer aus. Außerdem ist in der freien Online-Abstimmung der Anteil der eher zufriedenen Bürger ähnlich groß wie der Anteil der nur teilweise zufriedenen. Der Anteil derjenigen, die sehr oder eher unzufrieden mit dem ÖPNV sind, ist in beiden Teilgruppen mit ca. 10% vergleichsweise gering. Im Fazit ist festzustellen, dass die deutliche Mehrheit der Bürger ein eher positives oder neutrales Empfinden bzgl. des ÖPNV in Jena aufweist.

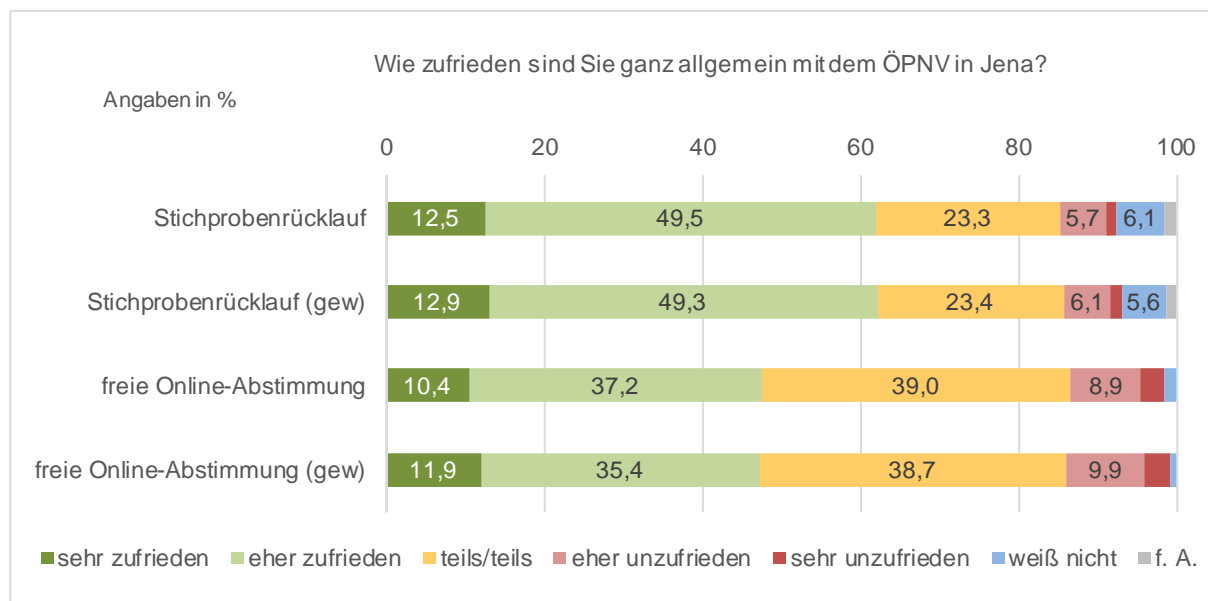
Auffallend ist zudem der etwas höhere Anteil der Bürger in der repräsentativen Stichprobe, die die Antwortoption „*weiß nicht*“ nutzten. Die sind etwas mehr als 5% der Befragten. Bei der freien Online-Abstimmung hingegen liegt dieser Wert bei lediglich etwa 1%.

Tab. 6: Zufriedenheit mit dem ÖPNV

| Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem ÖPNV in Jena? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 423 | 12,5 | 12,9 | 35 | 10,4 | 11,9 |
| eher zufrieden | 1.673 | 49,5 | 49,3 | 125 | 37,2 | 35,4 |
| teils/teils | 787 | 23,3 | 23,4 | 131 | 39,0 | 38,7 |
| eher unzufrieden | 193 | 5,7 | 6,1 | 30 | 8,9 | 9,9 |
| sehr unzufrieden | 46 | 1,4 | 1,3 | 10 | 3,0 | 3,2 |
| weiß nicht | 207 | 6,1 | 5,6 | 5 | 1,5 | 0,9 |
| f. A. | 51 | 1,5 | 1,3 | 0 | 0,0 | 0,0 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Die folgende Abbildung 1 veranschaulicht das Abstimmungsergebnis graphisch in Form eines Balkendiagramms.⁴

Abb. 1: Zufriedenheit mit dem ÖPNV



3.2 Nutzung des ÖPNV

Die zweite Frage zielte darauf ab zu erfassen, wie oft die Bürger den ÖPNV nutzen. Der Wortlaut der Fragestellung war: „Wenn Sie an eine gewöhnliche Woche denken: An wie

⁴ Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind Antwortoptionen, die von weniger als 5% der Bürger gewählt wurden, nicht mit der Beschriftung eines relativen Häufigkeitswertes versehen.

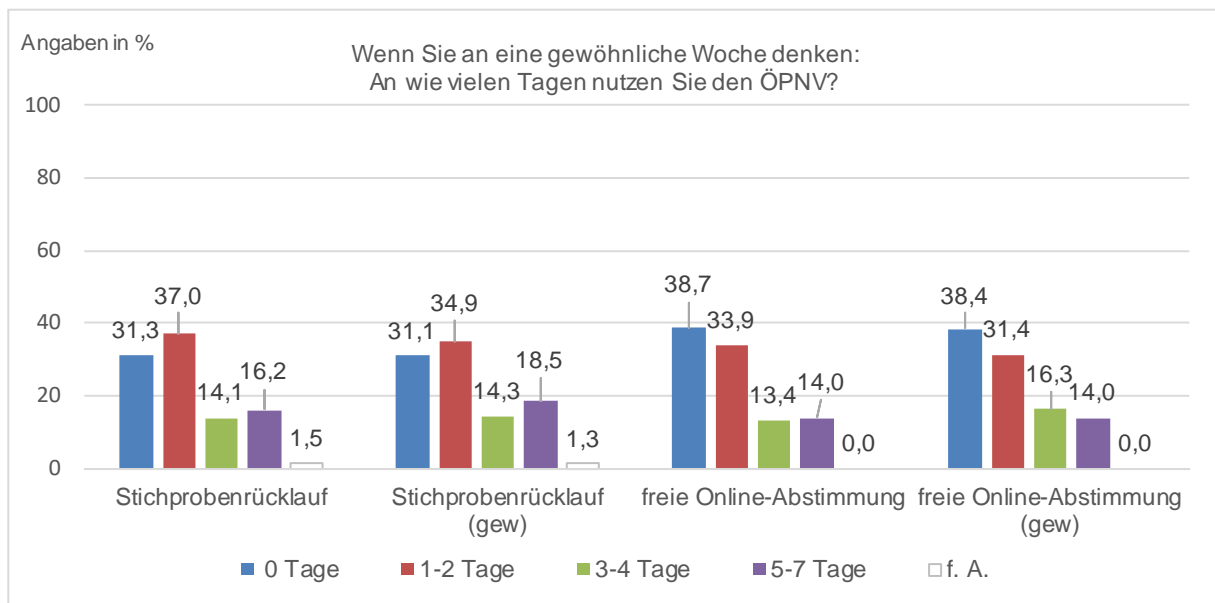
vielen Tagen nutzen Sie den ÖPNV?“. Die vorgegebenen Antwortalternativen lauteten „0 Tage“, „1-2 Tage“, „3-4 Tage“ und „5-7 Tage“. Die Resultate sind analog zur ersten Frage sowohl in tabellarischer als auch in graphischer Form wiedergegeben (Tabelle 7 und Abbildung 2).

Die Auswertung zeigt, dass eine Mehrheit der Bürger von deutlich über 60% den ÖPNV nicht häufiger als an ein bis zwei Tagen pro Woche nutzt. Eine intensive Nutzung an fünf bis sieben Tagen pro Woche ist nur bei ca. jedem sechsten Befragungsteilnehmer festzustellen. Wie außerdem zu erkennen ist, fällt das Ergebnis in Abhängigkeit von der jeweiligen Teilmenge in geringem Maße unterschiedlich aus. Insbesondere sind diejenigen, die den ÖPNV nicht nutzen, in der freien Online-Abstimmung etwas häufiger vertreten.

Tab. 7: Nutzung des ÖPNV

| Wenn Sie an eine gewöhnliche Woche denken: An wie vielen Tagen nutzen Sie den ÖPNV? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------|-------------------------|------|------|
| | Anzahl | % | %gew | Anzahl | % | %gew |
| 0 Tage | 1.058 | 31,3 | 31,1 | 130 | 38,7 | 38,4 |
| 1-2 Tage | 1.250 | 37,0 | 34,9 | 114 | 33,9 | 31,4 |
| 3-4 Tage | 475 | 14,1 | 14,3 | 45 | 13,4 | 16,3 |
| 5-7 Tage | 546 | 16,2 | 18,5 | 47 | 14,0 | 14,0 |
| f. A. | 51 | 1,5 | 1,3 | 0 | 0,0 | 0,0 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abb. 2: Nutzung des ÖPNV



3.3 Ausbau des Liniennetzes

Mit der dritten Frage sollte die Einstellung der Bürger hinsichtlich eines Ausbaus des Liniennetzes des Jenaer Nahverkehrs erfasst werden, und zwar differenziert nach dem Straßenbahn- sowie dem Busliniennetz. Die Frageformulierung lautete: „Soll das Liniennetz des Jenaer Nahverkehrs ausgebaut werden?“. Die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten lauteten „ja“, „nein“ und „weiß nicht“.

Sowohl hinsichtlich des Straßenbahnliniennetzes als auch des Busliniennetzes stimmte eine Mehrheit von fast 50% der Bürger für den Ausbau. Die Zustimmung fällt dabei unter den Meinungsäußerungen aus der freien Online-Abstimmung mit fast 60% etwas höher aus. Etwa 30% der Bürger lehnt den Ausbau des Straßenbahnliniennetzes ab. Gegen den Ausbau des Busliniennetzes votierten etwa 25% der repräsentativ ausgewählten Bürger, ca. 20% sind es bei der freien Online-Abstimmung. Auffallend ist der hohe Anteil an Stimmenangaben mit „weiß nicht“. Diese sind innerhalb des Stichprobenrücklaufs bei beiden Ausbauoptionen etwas höher als im Vergleich zur freien Online-Abstimmung. Zudem wurde bzgl. des Busliniennetzes relativ häufiger „weiß nicht“ angegeben.

Die Tabellen 8 und 9 enthalten die absoluten und relativen Antworthäufigkeiten zur Einschätzung eines Ausbaus des Straßenbahn- und Busliniennetzes.

Tab. 8: Ausbau des Straßenbahnliniennetzes

| Soll das Liniennetz des Jenaer Nahverkehrs (Straßenbahn) ausgebaut werden? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| ja | 1.628 | 48,2 | 48,1 | 193 | 57,4 | 57,9 |
| nein | 1.041 | 30,8 | 31,6 | 100 | 29,8 | 28,3 |
| weiß nicht | 604 | 17,9 | 17,8 | 42 | 12,5 | 13,4 |
| f. A. | 107 | 3,2 | 2,5 | 1 | 0,3 | 0,4 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 9: Ausbau des Busliniennetzes

| Soll das Liniennetz des Jenaer Nahverkehrs (Bus) ausgebaut werden? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| ja | 1.539 | 45,5 | 45,4 | 199 | 59,2 | 59,3 |
| nein | 838 | 24,8 | 25,4 | 70 | 20,8 | 17,4 |
| weiß nicht | 849 | 25,1 | 25,2 | 63 | 18,8 | 21,5 |
| f. A. | 154 | 4,6 | 4,0 | 4 | 1,2 | 1,8 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abbildung 3 und Abbildung 4 stellen in Ergänzung zu den vorausgegangenen Tabellen die Abstimmungsergebnisse bzgl. eines Ausbaus der Liniennetze in graphischer Form dar.

Abb. 3: Ausbau des Straßenbahnliniennetzes

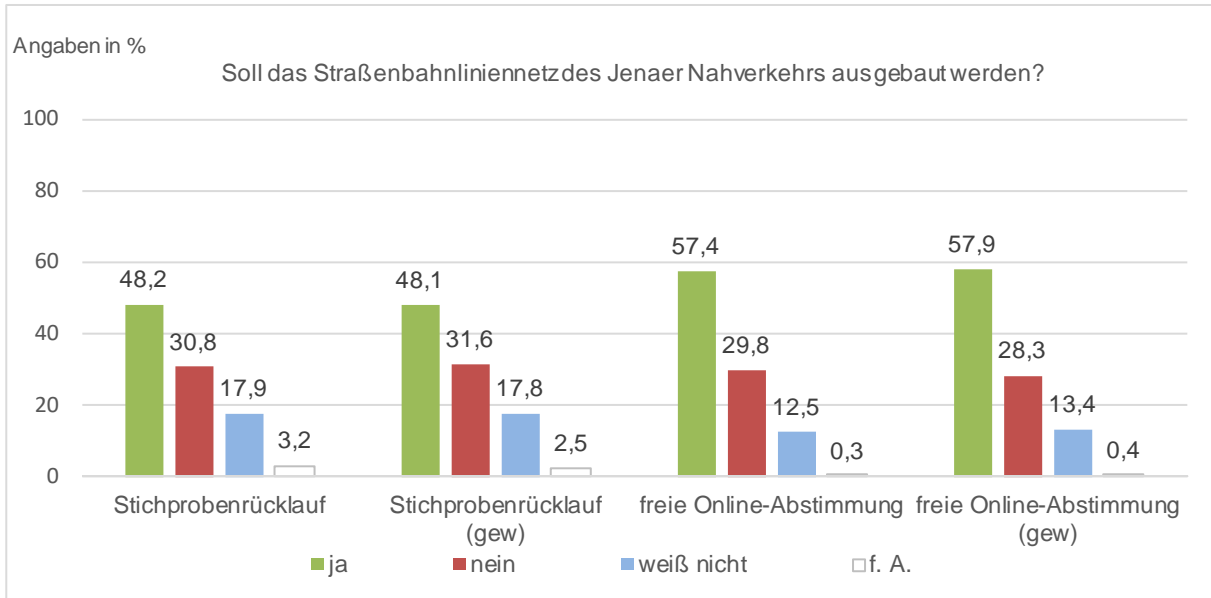
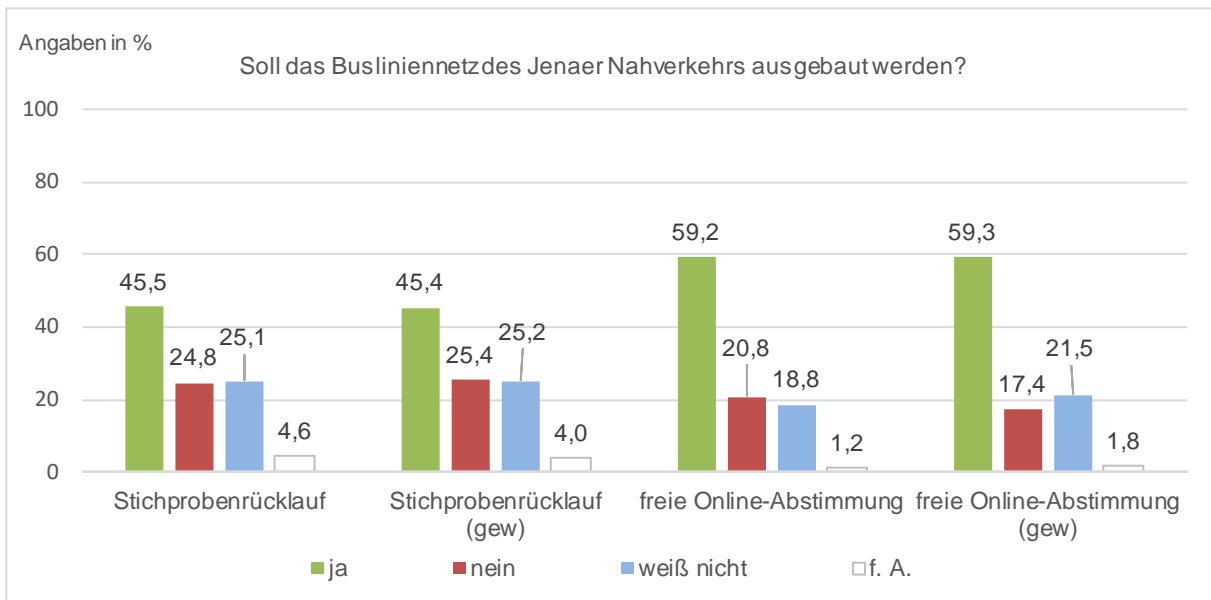


Abb. 4: Ausbau des Busliniennetzes



3.4 Zufriedenheit hinsichtlich spezieller Aspekte

Gegenstand der vierten Frage war die Zufriedenheit mit dem ÖPNV, den Parkmöglichkeiten und Parkgebühren in der Innenstadt sowie mit den Rad- und Gehwegen. Der Fragekomplex listete dazu die verschiedenen Teilaspekte in Verbindung mit der Fragestellung „Wie zufrieden sind Sie mit ...?“ auf. Analog zu Frage 1 lagen die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten auf einer fünfstufigen Skala von „sehr zufrieden“ bis „sehr unzufrieden“, wobei stattdessen auch die Option „weiß nicht“ ausgewählt werden konnte. Die Tabellen 10 bis 19 enthalten die zugehörigen absoluten und relativen Antworthäufigkeiten.

Tab. 10: Zufriedenheit mit der Tarifstruktur und den Fahrpreisen des ÖPNV

| Wie zufrieden sind Sie mit der Tarifstruktur und den Fahrpreisen des ÖPNV? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------|-------------------------|------|------|
| | Anzahl | % | %gew | Anzahl | % | %gew |
| sehr zufrieden | 80 | 2,4 | 2,7 | 6 | 1,8 | 1,2 |
| eher zufrieden | 605 | 17,9 | 18,2 | 56 | 16,7 | 14,9 |
| teils/teils | 1.019 | 30,1 | 29,6 | 95 | 28,3 | 31,8 |
| eher unzufrieden | 957 | 28,3 | 28,2 | 115 | 34,2 | 33,6 |
| sehr unzufrieden | 446 | 13,2 | 13,4 | 48 | 14,3 | 14,9 |
| weiß nicht | 196 | 5,8 | 6,0 | 10 | 3,0 | 2,7 |
| f. A. | 77 | 2,3 | 1,9 | 6 | 1,8 | 0,9 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 11: Zufriedenheit mit der Anbindung randständiger Ortsteile

| Wie zufrieden sind Sie mit der Anbindung randständiger Ortsteile durch den ÖPNV? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------|-------------------------|------|------|
| | Anzahl | % | %gew | Anzahl | % | %gew |
| sehr zufrieden | 84 | 2,5 | 2,6 | 3 | 0,9 | 0,7 |
| eher zufrieden | 508 | 15,0 | 15,1 | 40 | 11,9 | 11,6 |
| teils/teils | 781 | 23,1 | 23,2 | 65 | 19,3 | 18,6 |
| eher unzufrieden | 660 | 19,5 | 19,8 | 94 | 28,0 | 28,4 |
| sehr unzufrieden | 302 | 8,9 | 8,9 | 57 | 17,0 | 17,8 |
| weiß nicht | 955 | 28,3 | 28,4 | 74 | 22,0 | 22,8 |
| f. A. | 90 | 2,7 | 2,1 | 3 | 0,9 | 0,1 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 12: Zufriedenheit mit den Parkmöglichkeiten in der Innenstadt

| Wie zufrieden sind Sie mit den Parkmöglichkeiten in der Innenstadt? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 106 | 3,1 | 3,5 | 28 | 8,3 | 6,3 |
| eher zufrieden | 615 | 18,2 | 18,2 | 61 | 18,2 | 17,8 |
| teils/teils | 761 | 22,5 | 21,5 | 68 | 20,2 | 18,4 |
| eher unzufrieden | 926 | 27,4 | 27,2 | 76 | 22,6 | 23,6 |
| sehr unzufrieden | 663 | 19,6 | 20,1 | 68 | 20,2 | 20,3 |
| weiß nicht | 254 | 7,5 | 8,1 | 32 | 9,5 | 12,1 |
| f. A. | 55 | 1,6 | 1,4 | 3 | 0,9 | 1,6 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 13: Zufriedenheit mit den Parkgebühren in der Innenstadt

| Wie zufrieden sind Sie mit den Parkgebühren in der Innenstadt? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 82 | 2,4 | 2,8 | 23 | 6,8 | 5,1 |
| eher zufrieden | 426 | 12,6 | 12,8 | 59 | 17,6 | 14,9 |
| teils/teils | 751 | 22,2 | 21,7 | 65 | 19,3 | 19,6 |
| eher unzufrieden | 979 | 29,0 | 28,4 | 81 | 24,1 | 25,7 |
| sehr unzufrieden | 785 | 23,2 | 23,1 | 70 | 20,8 | 19,7 |
| weiß nicht | 296 | 8,8 | 9,6 | 33 | 9,8 | 12,3 |
| f. A. | 61 | 1,8 | 1,6 | 5 | 1,5 | 2,8 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 14: Zufriedenheit mit dem Angebot an Radwegen

| Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Radwegen? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 210 | 6,2 | 6,6 | 22 | 6,5 | 6,5 |
| eher zufrieden | 794 | 23,5 | 24,0 | 58 | 17,3 | 16,7 |
| teils/teils | 839 | 24,8 | 24,7 | 94 | 28,0 | 29,4 |
| eher unzufrieden | 614 | 18,2 | 18,9 | 71 | 21,1 | 17,7 |
| sehr unzufrieden | 337 | 10,0 | 10,6 | 57 | 17,0 | 14,0 |
| weiß nicht | 523 | 15,5 | 13,7 | 31 | 9,2 | 14,7 |
| f. A. | 63 | 1,9 | 1,4 | 3 | 0,9 | 0,9 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 15: Zufriedenheit mit dem Zustand der Radwege

| Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand der Radwege? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 260 | 7,7 | 8,5 | 30 | 8,9 | 8,3 |
| eher zufrieden | 1.198 | 35,4 | 36,6 | 110 | 32,7 | 31,5 |
| teils/teils | 855 | 25,3 | 24,9 | 103 | 30,7 | 31,2 |
| eher unzufrieden | 304 | 9,0 | 9,6 | 37 | 11,0 | 9,0 |
| sehr unzufrieden | 118 | 3,5 | 3,6 | 22 | 6,5 | 4,6 |
| weiß nicht | 595 | 17,6 | 15,6 | 32 | 9,5 | 15,4 |
| f. A. | 50 | 1,5 | 1,1 | 2 | 0,6 | 0,0 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 16: Zufriedenheit mit der Sicherheit der Radwege

| Wie zufrieden sind Sie mit der Sicherheit der Radwege? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 157 | 4,6 | 5,1 | 18 | 5,4 | 4,9 |
| eher zufrieden | 833 | 24,6 | 25,7 | 85 | 25,3 | 24,5 |
| teils/teils | 980 | 29,0 | 28,9 | 98 | 29,2 | 30,6 |
| eher unzufrieden | 503 | 14,9 | 15,0 | 57 | 17,0 | 13,9 |
| sehr unzufrieden | 238 | 7,0 | 7,6 | 43 | 12,8 | 11,1 |
| weiß nicht | 590 | 17,5 | 15,9 | 32 | 9,5 | 14,5 |
| f. A. | 79 | 2,3 | 1,8 | 3 | 0,9 | 0,4 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 17: Zufriedenheit mit dem Angebot an Gehwegen

| Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Gehwegen? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 529 | 15,7 | 18,2 | 65 | 19,3 | 19,6 |
| eher zufrieden | 1.826 | 54,0 | 54,3 | 179 | 53,3 | 50,2 |
| teils/teils | 670 | 19,8 | 18,2 | 61 | 18,2 | 22,1 |
| eher unzufrieden | 190 | 5,6 | 5,0 | 17 | 5,1 | 4,8 |
| sehr unzufrieden | 60 | 1,8 | 1,6 | 5 | 1,5 | 1,5 |
| weiß nicht | 58 | 1,7 | 1,5 | 5 | 1,5 | 1,7 |
| f. A. | 47 | 1,4 | 1,2 | 4 | 1,2 | 0,1 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 18: Zufriedenheit mit dem Zustand der Gehwege

| Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand der Gehwege? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|-------------------|-------------------------|------|-------------------|
| | Anzahl | % | % _{ogew} | Anzahl | % | % _{ogew} |
| sehr zufrieden | 321 | 9,5 | 11,5 | 36 | 10,7 | 10,3 |
| eher zufrieden | 1.440 | 42,6 | 43,9 | 162 | 48,2 | 45,8 |
| teils/teils | 1.108 | 32,8 | 31,3 | 94 | 28,0 | 29,8 |
| eher unzufrieden | 333 | 9,9 | 8,8 | 27 | 8,0 | 9,3 |
| sehr unzufrieden | 110 | 3,3 | 2,8 | 10 | 3,0 | 3,2 |
| weiß nicht | 40 | 1,2 | 1,1 | 5 | 1,5 | 1,6 |
| f. A. | 28 | 0,8 | 0,7 | 2 | 0,6 | 0,0 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 19: Zufriedenheit mit der Sicherheit der Gehwege

| Wie zufrieden sind Sie mit der Sicherheit der Gehwege? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|-------------------|-------------------------|------|-------------------|
| | Anzahl | % | % _{ogew} | Anzahl | % | % _{ogew} |
| sehr zufrieden | 315 | 9,3 | 11,2 | 35 | 10,4 | 10,5 |
| eher zufrieden | 1.452 | 43,0 | 44,3 | 165 | 49,1 | 46,5 |
| teils/teils | 1.017 | 30,1 | 29,0 | 92 | 27,4 | 28,7 |
| eher unzufrieden | 344 | 10,2 | 9,0 | 22 | 6,5 | 7,7 |
| sehr unzufrieden | 140 | 4,1 | 3,6 | 13 | 3,9 | 4,4 |
| weiß nicht | 80 | 2,4 | 2,3 | 7 | 2,1 | 2,2 |
| f. A. | 32 | 0,9 | 0,7 | 2 | 0,6 | 0,0 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Die Daten zeigen, dass die größte Zufriedenheit hinsichtlich des Angebots an Gehwegen existiert, gefolgt von der Zufriedenheit mit dem Zustand und der Sicherheit der Gehwege. Bezüglich der Tarifstruktur und Fahrpreise, der Anbindung randständiger Ortsteile sowie der Parkmöglichkeiten und Parkgebühren in der Innenstadt gibt es nur wenige Bürger, die sehr zufrieden sind. Hier überwiegen die eher bis sehr unzufriedenen Meinungsäußerungen deutlich. Auffallend ist der hohe Anteil an Befragungsteilnehmern, die zur Anbindung randständiger Ortsteile keine Einschätzung geben können und demzufolge die Option „weiß nicht“ nutzten (ca. 28% im Stichprobenrücklauf und ca. 23% in der freien Online-Abstimmung). Hinsichtlich des Angebots und der Sicherheit der Radwege halten sich die zufriedenen und unzufriedenen Meinungsäußerungen fast die Waage. Beim Zustand der Radwege herrscht dagegen eher Zufriedenheit.

Die Abbildungen 5 bis 8 geben die Abstimmungsergebnisse in graphischer Form wieder. Dabei verdeutlichen die einzelnen Darstellungen das Ergebnis für die jeweils betrachtete Teilmenge.

Abb. 5: Zufriedenheit bzgl. spezieller Aspekte (Stichprobenrücklauf)

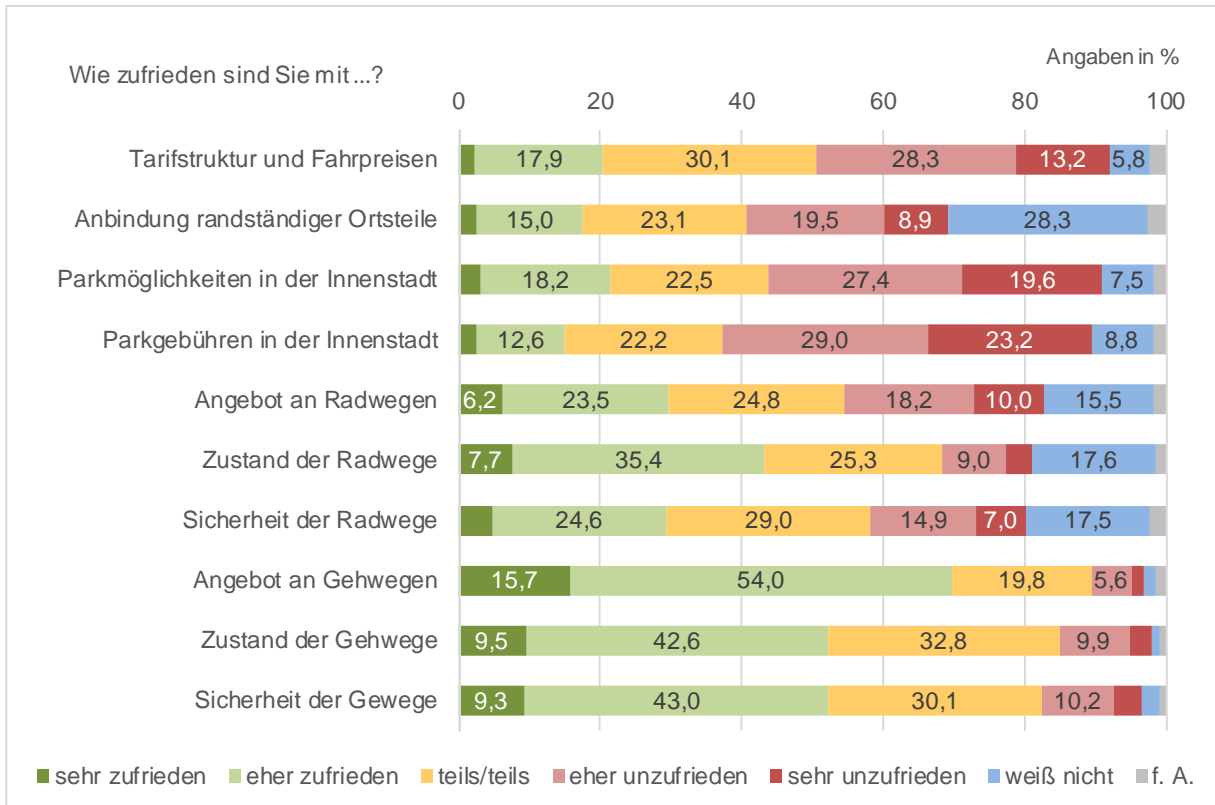


Abb. 6: Zufriedenheit bzgl. spezieller Aspekte (Stichprobenrücklauf, gewichtet)

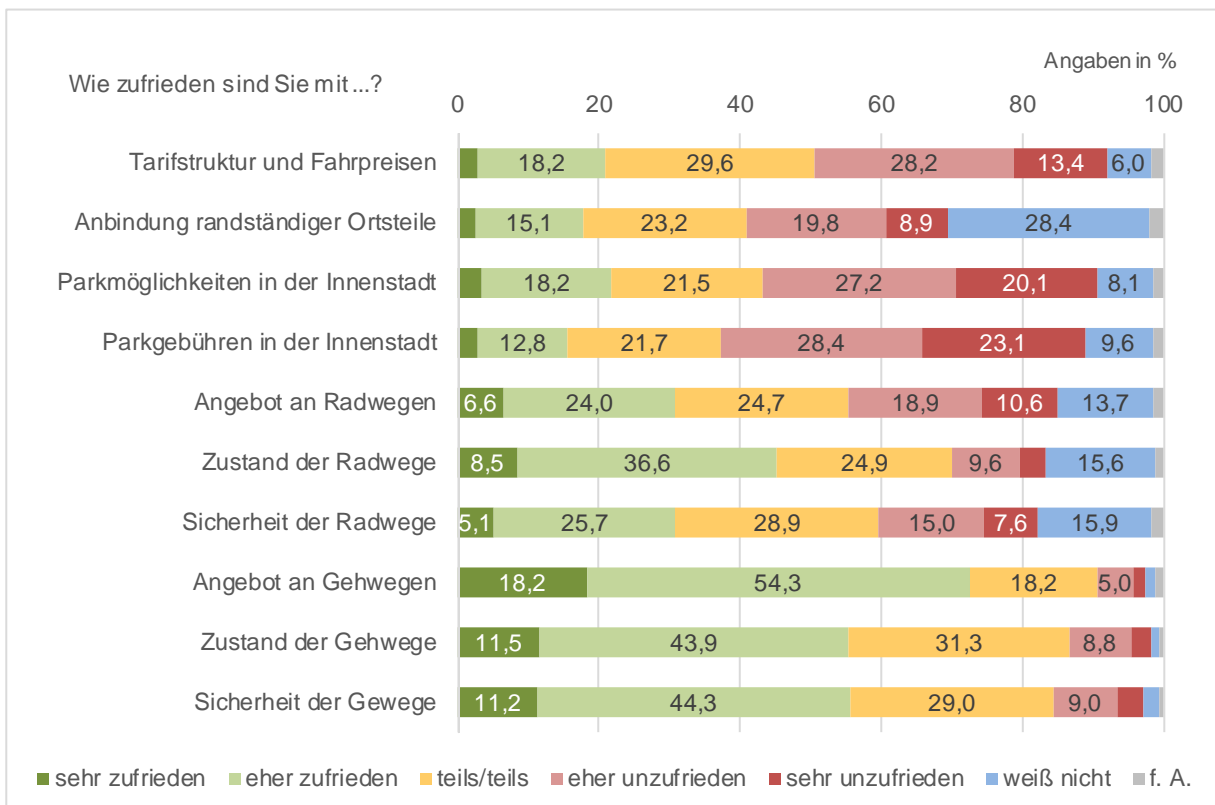


Abb. 7: Zufriedenheit bzgl. spezieller Aspekte (freie Online-Abstimmung)

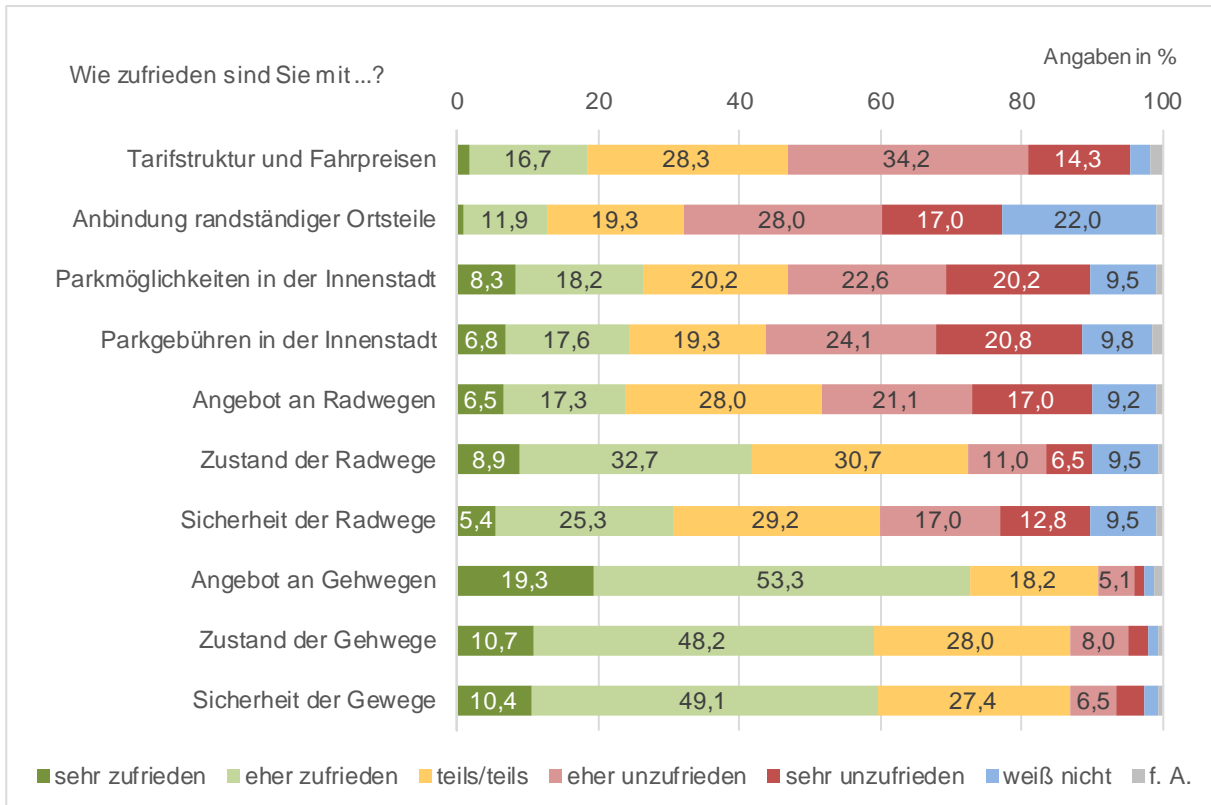
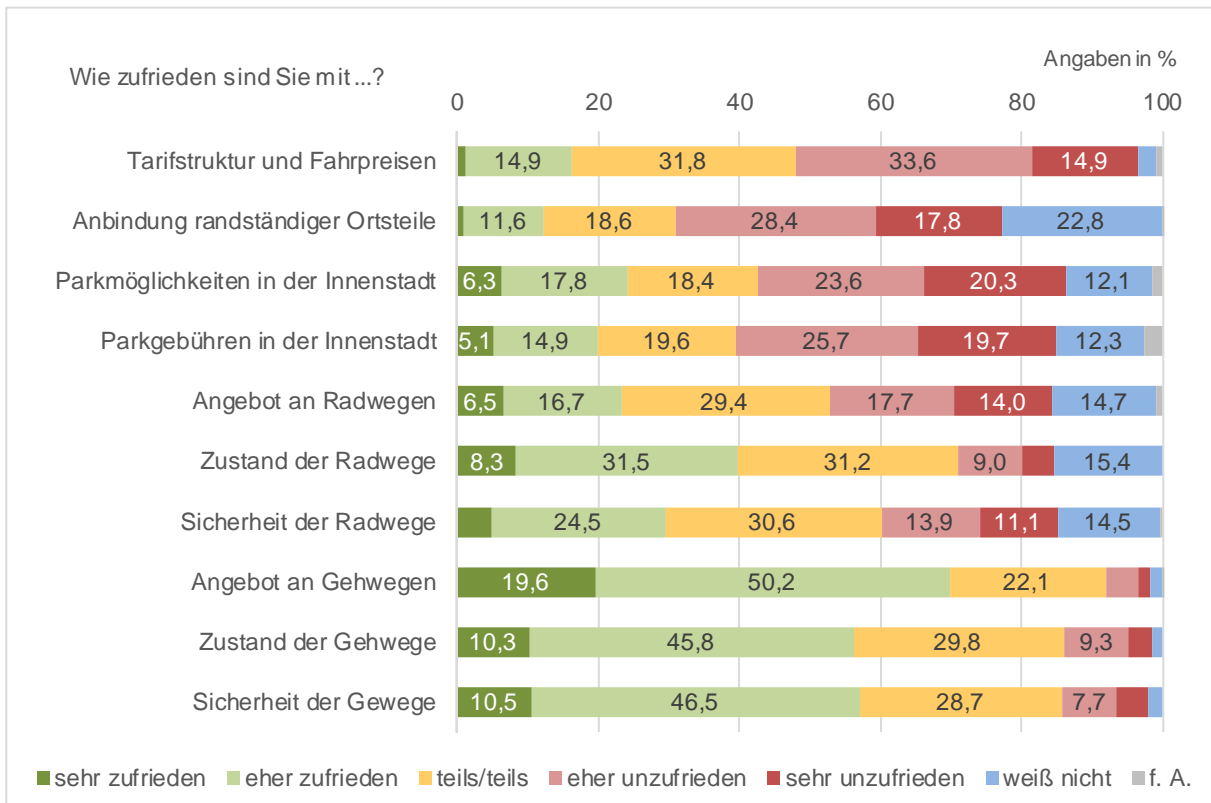


Abb. 8: Zufriedenheit bzgl. spezieller Aspekte (freie Online-Abstimmung, gewichtet)



3.5 Mitgliedschaft im VMT

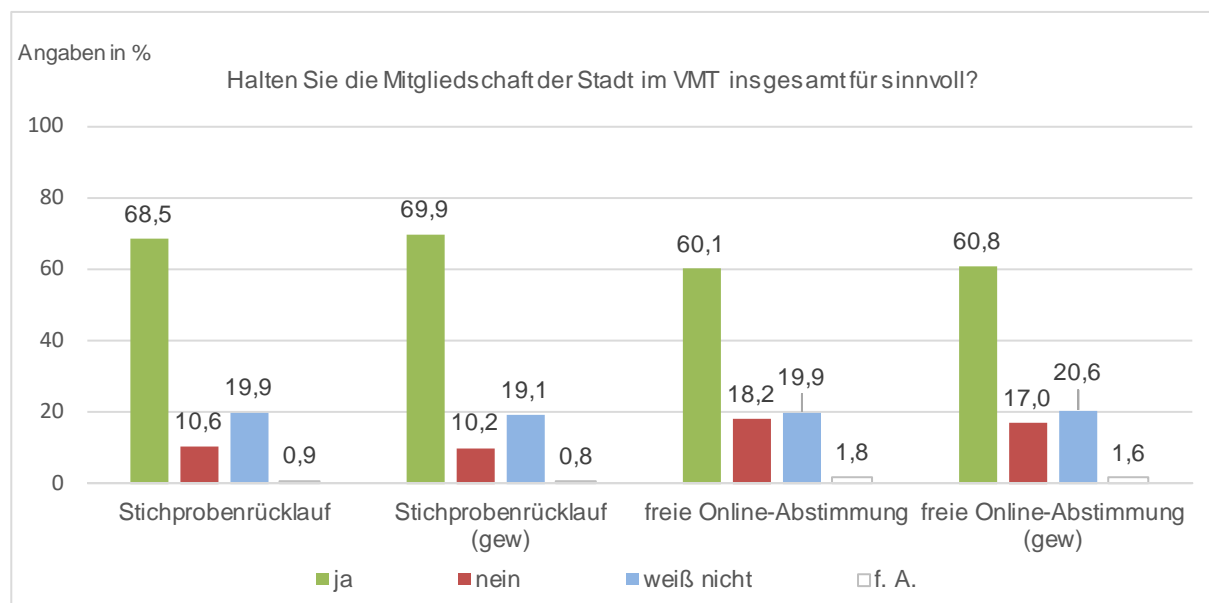
Der fünfte Fragenkomplex beschäftigte sich mit der Mitgliedschaft der Stadt Jena im VMT. Dabei wurde erhoben, ob die Mitgliedschaft als sinnvoll eingeschätzt wird („Halten Sie die Mitgliedschaft der Stadt im VMT insgesamt für sinnvoll?“) und ob persönliche Vorteile daraus resultieren („Hat die Mitgliedschaft der Stadt im VMT für Sie persönlich Vorteile?“). Die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten lauteten „ja“, „nein“ und „weiß nicht“.

Die Ergebnisse sind in den Tabellen 20 und 21 sowie in den dazugehörigen Abbildungen 9 und 8 dargestellt.

Tab. 20: Meinung zur Mitgliedschaft im VMT

| Halten Sie die Mitgliedschaft der Stadt im VMT insgesamt für sinnvoll? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------|-------------------------|------|------|
| | Anzahl | % | %gew | Anzahl | % | %gew |
| ja | 2.315 | 68,5 | 69,9 | 202 | 60,1 | 60,8 |
| nein | 359 | 10,6 | 10,2 | 61 | 18,2 | 17,0 |
| weiß nicht | 674 | 19,9 | 19,1 | 67 | 19,9 | 20,6 |
| f. A. | 32 | 0,9 | 0,8 | 6 | 1,8 | 1,6 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abb. 9: Meinung zur Mitgliedschaft im VMT

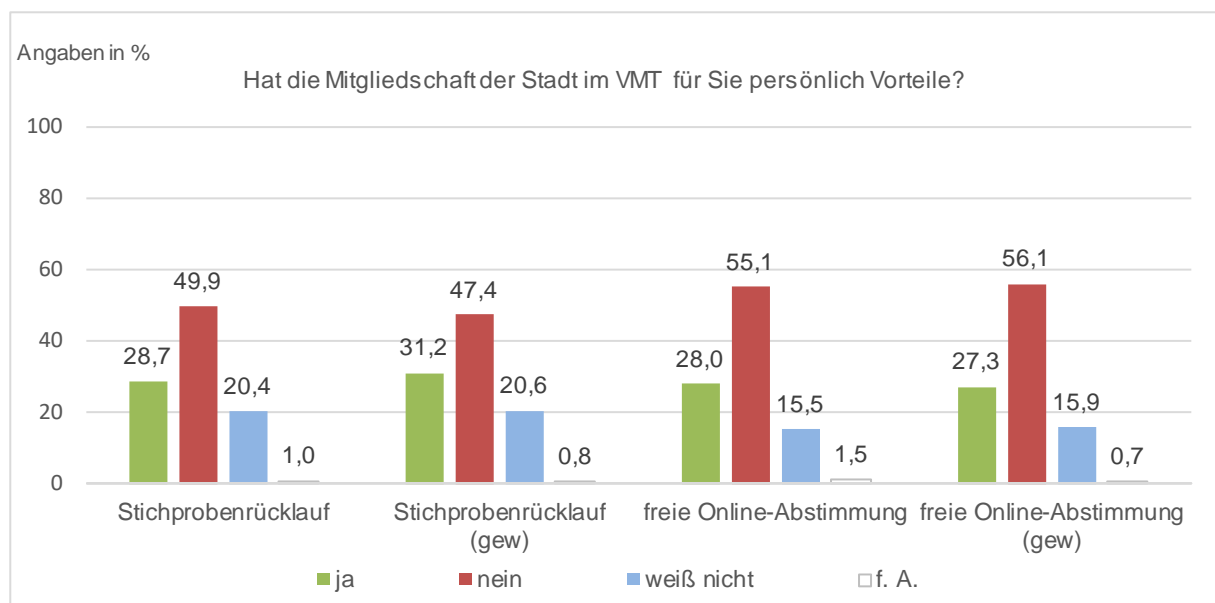


Die Mitgliedschaft im VMT wird von fast 70% der repräsentativ ausgewählten Bürger als sinnvoll eingeschätzt. Eine ähnlich hohe Zustimmung (ca. 60%) findet sich unter den Teilnehmern der freien Online-Abstimmung. Etwa ein Fünftel der Bürger nahm keine Einschätzung vor und gab „weiß nicht“ an.

Tab. 21: Persönliche Vorteilhaftigkeit der Mitgliedschaft im VMT

| Hat die Mitgliedschaft der Stadt im VMT für Sie persönlich Vorteile? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| ja | 971 | 28,7 | 31,2 | 94 | 28,0 | 27,3 |
| nein | 1.686 | 49,9 | 47,4 | 185 | 55,1 | 56,1 |
| weiß nicht | 690 | 20,4 | 20,6 | 52 | 15,5 | 15,9 |
| f. A. | 33 | 1,0 | 0,8 | 5 | 1,5 | 0,7 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abb. 10: Persönliche Vorteilhaftigkeit der Mitgliedschaft im VMT



Persönliche Vorteile aus der Mitgliedschaft scheinen indes nur relativ wenige Bürger wahrzunehmen. Etwa die Hälfte der Befragten gab an, keine Vorteile zu haben. Der Anteil derjenigen, die Vorteile bei sich persönlich sehen, liegt bei etwa 30%.

3.6 Parkangebote

Der sechste Fragenkomplex befasste sich mit Park & Ride-Angeboten („Sollte die Stadt Park & Ride-Angebote einrichten?“) sowie der Installation eines dynamischen Verkehrsleitsystems („Sollte die Stadt ein dynamisches Verkehrsleitsystem installieren?“). Hierbei waren erneut die Antwortmöglichkeiten „ja“, „nein“ und „weiß nicht“ vorgegeben.

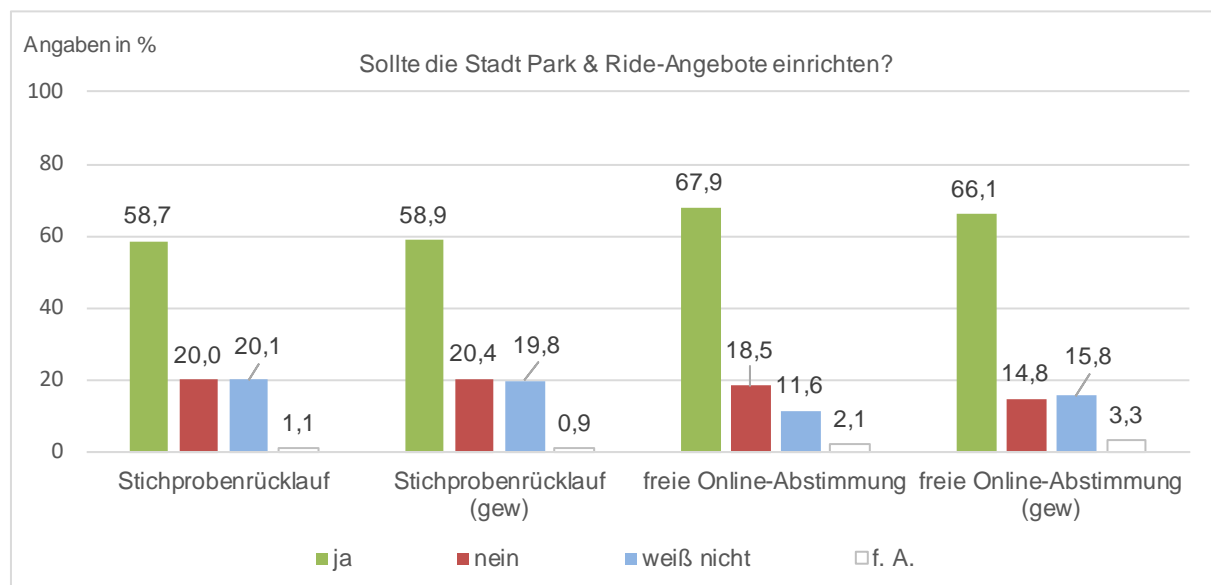
Im Ergebnis stimmten etwa 59% der repräsentativ ausgewählten Bürger für die Einrichtung von Park & Ride-Angeboten sowie etwa 56% für die Installation eines dynamischen Parkleitsystems. Der Anteil der Befürworter des Parkleitsystems ist in der Teilmenge der freien Online-Abstimmung ähnlich hoch; der Anteil derjenigen, die sich für Park & Ride-Angebote aussprachen, liegt hier mit deutlich über 60% sogar noch höher.

Die Tabellen 22 und 23 sowie die Abbildungen 11 und 12 enthalten die absoluten sowie relativen Antworthäufigkeiten zu diesem Fragekomplex.

Tab. 22: Einrichtung von Park & Ride-Angeboten

| Sollte die Stadt Park & Ride-Angebote einrichten? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| ja | 1.985 | 58,7 | 58,9 | 228 | 67,9 | 66,1 |
| nein | 677 | 20,0 | 20,4 | 62 | 18,5 | 14,8 |
| weiß nicht | 681 | 20,1 | 19,8 | 39 | 11,6 | 15,8 |
| f. A. | 37 | 1,1 | 0,9 | 7 | 2,1 | 3,3 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

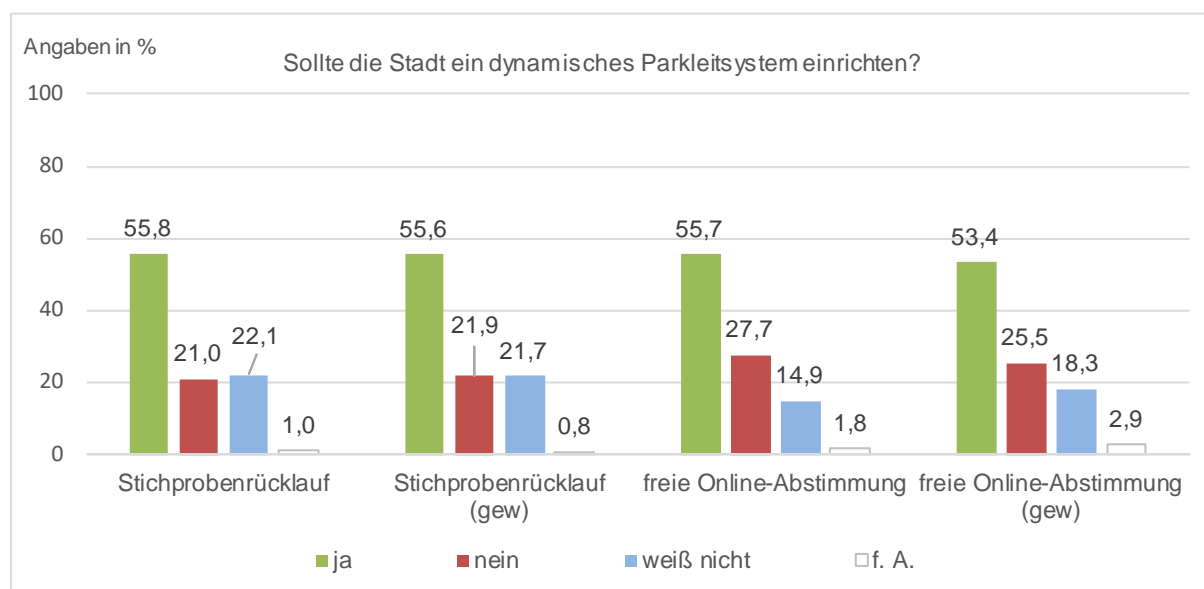
Abb. 11: Einrichtung von Park & Ride-Angeboten



Tab. 23: Installation eines dynamischen Parkleitsystems

| Sollte die Stadt ein dynamisches Parkleitsystem installieren? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| ja | 1.887 | 55,8 | 55,6 | 187 | 55,7 | 53,4 |
| nein | 711 | 21,0 | 21,9 | 93 | 27,7 | 25,5 |
| weiß nicht | 747 | 22,1 | 21,7 | 50 | 14,9 | 18,3 |
| f. A. | 35 | 1,0 | 0,8 | 6 | 1,8 | 2,9 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abb. 12: Installation eines dynamischen Parkleitsystems



3.7 Mietfahrräder

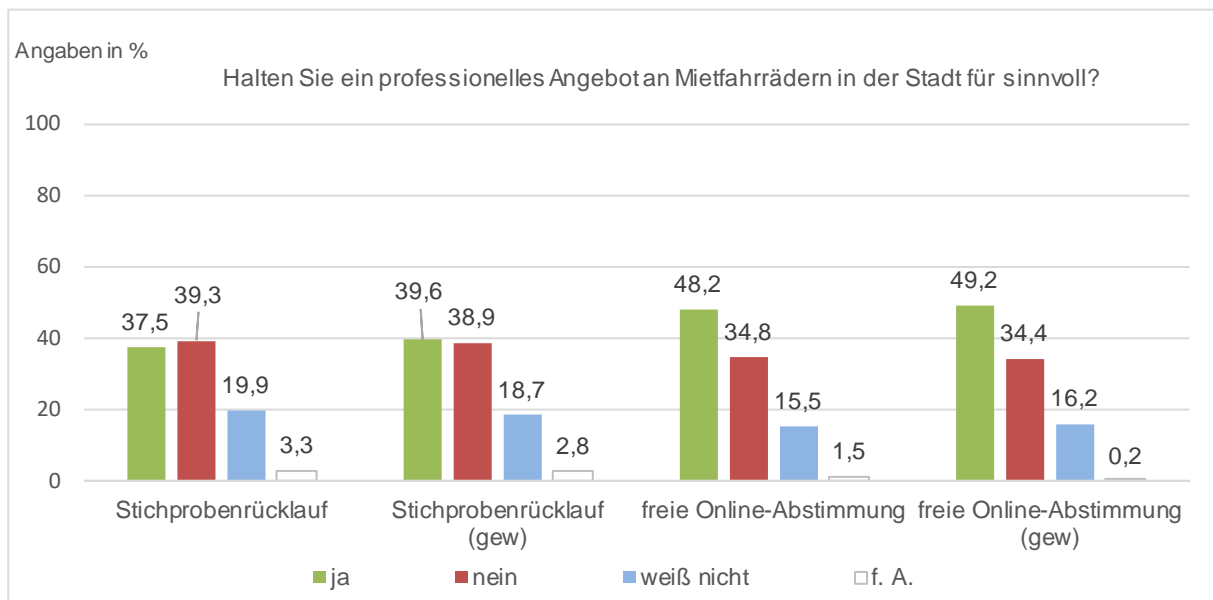
Mit der siebten Frage wurde erfasst, wie die Bürger zur Etablierung eines kostenpflichtigen Fahrradverleihsystems stehen. Der exakte Wortlaut der Frage war: „Halten Sie ein professionelles Angebot an Mietfahrrädern in der Stadt für sinnvoll?“. Die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten lauteten „ja“, „nein“ und „weiß nicht“. Die Antworten auf diese Frage sind in Tabelle 24 sowie in Abbildung 13 dargestellt.

Es zeigt sich zunächst, dass innerhalb des Stichprobenrücklaufs Befürworter und Gegner eines solchen Angebots mit jeweils ca. 40% fast gleichstark vertreten sind. Das Ergebnis für die freie Online-Abstimmung weicht davon insoweit ab, als dass hier die Zustimmung mit fast 50% überwiegt. Die relative Häufigkeit der Stimmabgaben mit „nein“ sowie der Angaben mit „weiß nicht“ fällt hier entsprechend geringer aus.

Tab. 24: Professionelles Angebot an Mietfahrrädern

| Halten Sie ein professionelles Angebot an Mietfahrrädern in der Stadt für sinnvoll? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| ja | 1.267 | 37,5 | 39,6 | 162 | 48,2 | 49,2 |
| nein | 1.329 | 39,3 | 38,9 | 117 | 34,8 | 34,4 |
| weiß nicht | 674 | 19,9 | 18,7 | 52 | 15,5 | 16,2 |
| f. A. | 110 | 3,3 | 2,8 | 5 | 1,5 | 0,2 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abb. 13: Professionelles Angebot an Mietfahrrädern



3.8 Informationen zum Verkehrsgeschehen

Der achte Fragenkomplex widmete sich verschiedenen Informationsquellen zum Verkehrsgeschehen in Jena. Ziel war es dabei herauszufinden, wie die Qualität der einzelnen Quellen hinsichtlich der Informationen zu Angeboten, Änderungen und Neuigkeiten im Stadtverkehr beurteilt wird. Die zu bewertenden Quellen waren Tageszeitungen, die Internetseiten www.jena.de und www.nahverkehr-jena.de sowie der Regionalsender JenaTV. Die Frage war wie folgt formuliert: „Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität der Informationen zu Angeboten/Änderungen/Neuigkeiten im Verkehrsgeschehen der Stadt?“. Analog zu Frage 4 lagen die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten auf einer fünfstufigen Skala von „sehr zufrieden“ bis „sehr unzufrieden“, wobei alternativ wiederum auch die Option „weiß nicht“ zur Auswahl stand. Die Tabellen 25 bis 28 enthalten die zugehörigen absoluten und relativen Antworthäufigkeiten.

Tab. 25: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen aus Tageszeitungen

| Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen zum Verkehrsgeschehen aus Tageszeitungen? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 323 | 9,6 | 8,7 | 24 | 7,1 | 7,6 |
| eher zufrieden | 1.125 | 33,3 | 30,1 | 104 | 31,0 | 29,4 |
| teils/teils | 616 | 18,2 | 17,2 | 71 | 21,1 | 23,2 |
| eher unzufrieden | 162 | 4,8 | 4,6 | 40 | 11,9 | 13,9 |
| sehr unzufrieden | 49 | 1,4 | 1,5 | 8 | 2,4 | 2,1 |
| weiß nicht | 1.057 | 31,3 | 36,6 | 82 | 24,4 | 23,4 |
| f. A. | 48 | 1,4 | 1,3 | 7 | 2,1 | 0,4 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 26: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen von www.jena.de

| Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen zum Verkehrsgeschehen von www.jena.de ? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 162 | 4,8 | 5,0 | 19 | 5,7 | 5,0 |
| eher zufrieden | 766 | 22,7 | 23,0 | 83 | 24,7 | 25,9 |
| teils/teils | 551 | 16,3 | 16,0 | 94 | 28,0 | 26,8 |
| eher unzufrieden | 141 | 4,2 | 4,3 | 41 | 12,2 | 11,5 |
| sehr unzufrieden | 30 | 0,9 | 0,9 | 6 | 1,8 | 1,2 |
| weiß nicht | 1.566 | 46,3 | 46,8 | 88 | 26,2 | 29,4 |
| f. A. | 164 | 4,9 | 3,9 | 5 | 1,5 | 0,3 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 27: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen von www.nahverkehr-jena.de

| Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen zum Verkehrsgeschehen von www.nahverkehr-jena.de ? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 270 | 8,0 | 8,4 | 22 | 6,5 | 8,2 |
| eher zufrieden | 943 | 27,9 | 29,0 | 98 | 29,2 | 30,4 |
| teils/teils | 499 | 14,8 | 14,7 | 84 | 25,0 | 24,8 |
| eher unzufrieden | 130 | 3,8 | 4,1 | 27 | 8,0 | 6,1 |
| sehr unzufrieden | 38 | 1,1 | 1,3 | 4 | 1,2 | 1,1 |
| weiß nicht | 1.356 | 40,1 | 39,0 | 97 | 28,9 | 29,5 |
| f. A. | 144 | 4,3 | 3,4 | 4 | 1,2 | 0,0 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Tab. 28: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen von JenaTV

| Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen zum Verkehrsgeschehen von JenaTV? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| sehr zufrieden | 163 | 4,8 | 4,7 | 15 | 4,5 | 3,5 |
| eher zufrieden | 539 | 15,9 | 15,0 | 57 | 17,0 | 18,3 |
| teils/teils | 395 | 11,7 | 11,5 | 44 | 13,1 | 13,1 |
| eher unzufrieden | 102 | 3,0 | 3,0 | 12 | 3,6 | 4,4 |
| sehr unzufrieden | 40 | 1,2 | 1,1 | 7 | 2,1 | 3,2 |
| weiß nicht | 2.027 | 60,0 | 62,0 | 196 | 58,3 | 57,4 |
| f. A. | 114 | 3,4 | 2,7 | 5 | 1,5 | 0,2 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Die Auswertung verdeutlicht, dass ein großer Teil der repräsentativ ausgewählten Bürger zu allen vier Informationsquellen keine Einschätzung geben konnte und demzufolge die Antwortoption „weiß nicht“ wählte. Insbesondere bei der Beurteilung von JenaTV gaben mehr als 60% der Bürger diese Antwort. Bei der Beurteilung von Tageszeitungen lag die Quote immerhin noch bei über 30%. Der Anteil der mit der Qualität der Informationen zum Verkehrsgeschehen eher bis sehr unzufriedenen Bürger fällt mit insgesamt etwa 5% vergleichsweise gering aus.

Das Ergebnis aus der freien Online-Abstimmung unterscheidet sich insofern, als dass bei allen vier Informationsquellen der Anteil der Angaben mit „weiß nicht“ durchweg geringer ist. Zudem ist hier die Unzufriedenheit mit den Informationen zum Verkehrsgeschehen größer, wenngleich die Zahl der zufriedenen Bürger trotzdem deutlich überwiegt.

Insgesamt betrachtet zeigt sich etwas mehr als ein Drittel der Bürger zufrieden mit der Qualität des Informationsangebots von Tageszeitungen sowie von *www.nahverkehr-jena.de*. Das Angebot von *www.jena.de* wird immerhin noch von gut einem Viertel der Bürger positiv bewertet, während JenaTV lediglich von etwa 20% der Befragungsteilnehmer eine zufriedenstellende Einschätzung erfährt.

Die Abbildungen 14 bis 17 geben die Abstimmungsergebnisse in graphischer Form wieder. Dabei veranschaulichen die einzelnen Darstellungen das Meinungsbild für die jeweils betrachtete Teilmenge.

Abb. 14: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen (Stichprobenrücklauf)

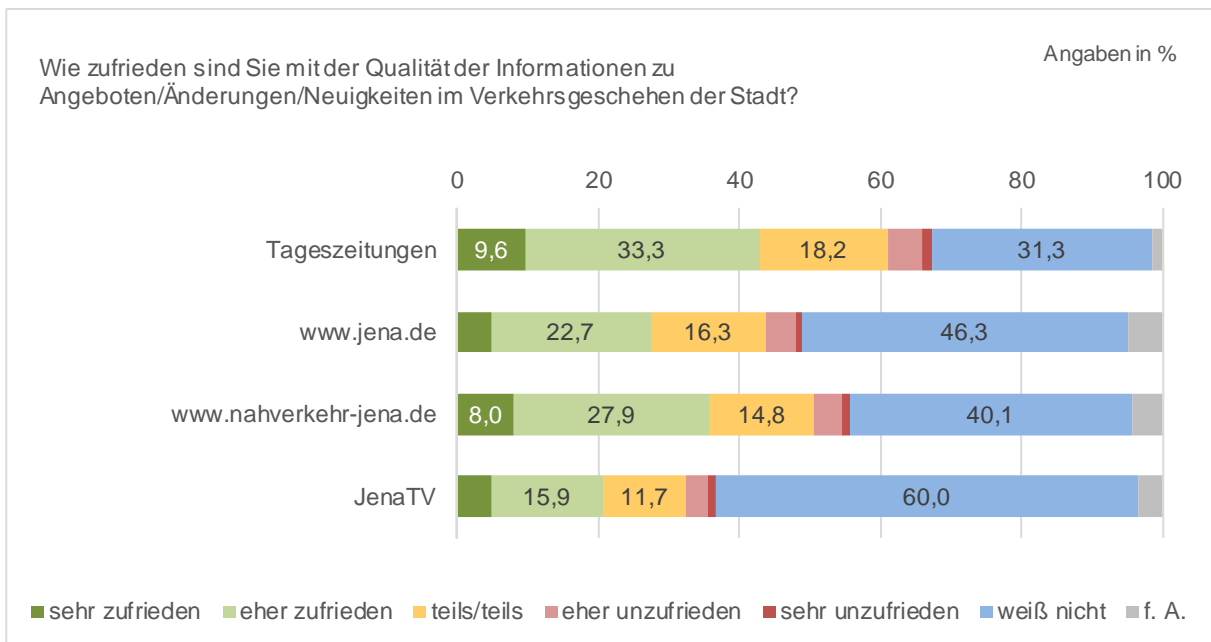


Abb. 15: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen (Stichprobenrücklauf, gewichtet)

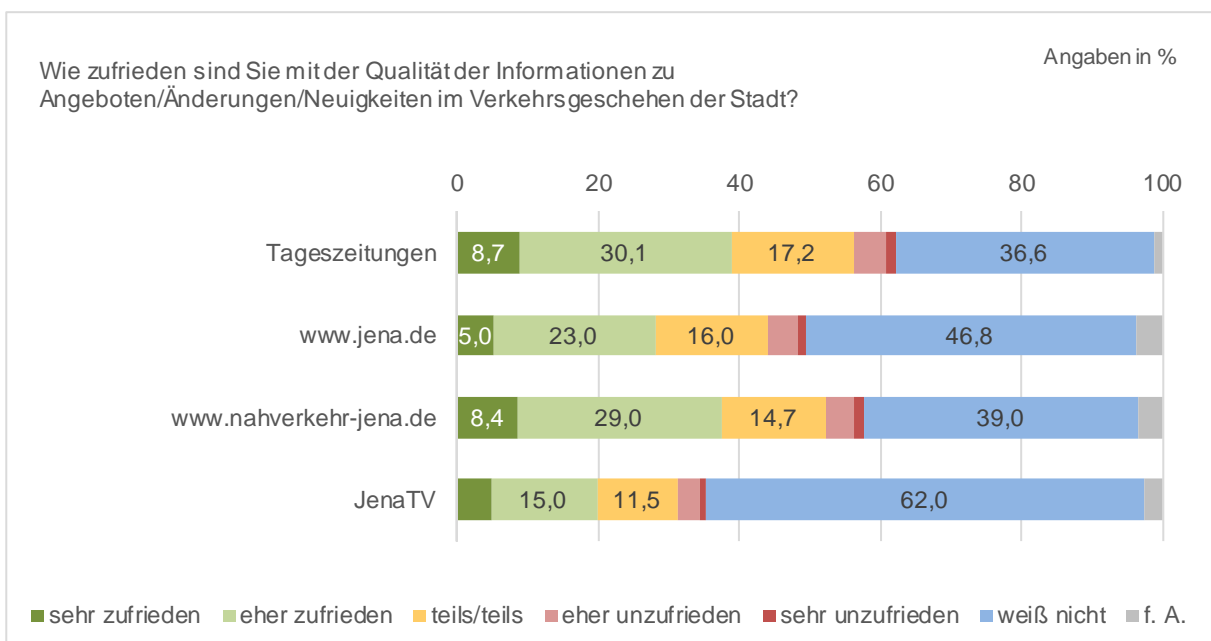


Abb. 16: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen (freie Online-Abstimmung)

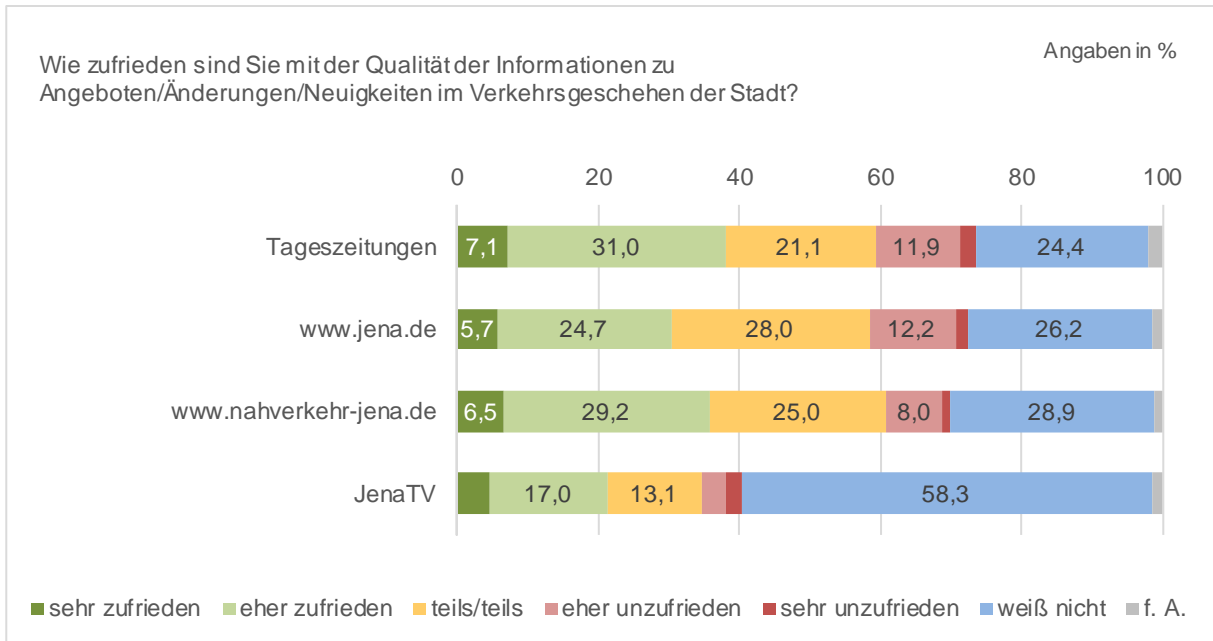
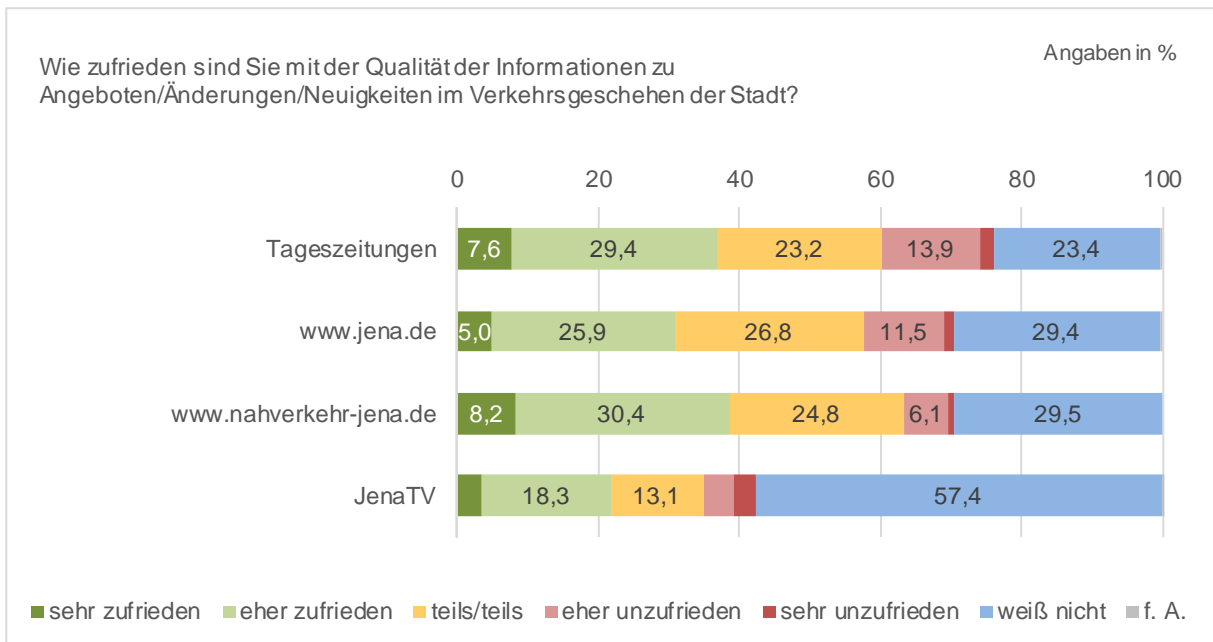


Abb. 17: Zufriedenheit mit Informationen zum Verkehrsgeschehen (freie Online-Abstimmung, gewichtet)



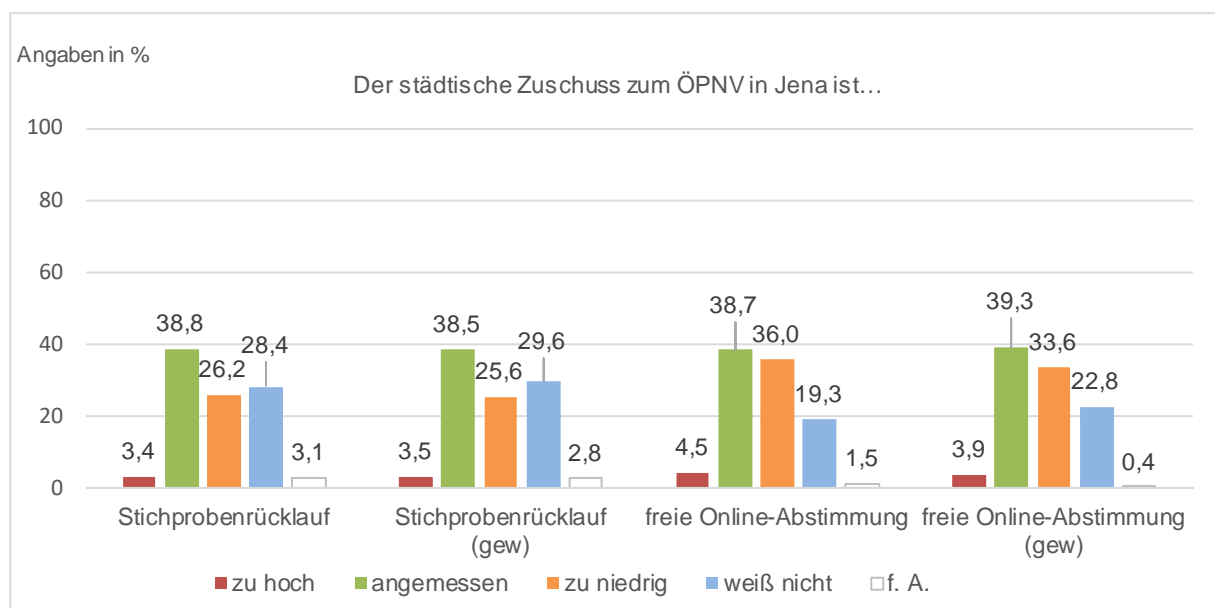
3.9 Städtischer Zuschuss zum ÖPNV

Um das Meinungsbild hinsichtlich des städtischen Zuschusses zum ÖPNV zu ermitteln, war die folgende Aussage entsprechend der eigenen Meinung zu ergänzen: „Der städtische Zuschuss zum ÖPNV in Jena ist [...]“. Die vorgegebenen Antwortvarianten lauteten „zu hoch“, „angemessen“, „zu niedrig“ sowie „weiß nicht“. Damit sich die Befragten informieren konnten, enthielt die Haushaltbroschüre Daten aus dem Geschäftsbericht der Jenaer Nahverkehr GmbH. Hierbei wurde auch die Summe des Jahresfehlbetrages 2015 ausgewiesen, dessen Höhe aktuell dem städtischen Zuschuss entspricht. Tabelle 29 stellt die absoluten und relativen Antworthäufigkeiten für die zwei Teilmengen sowie das gewichtete Ergebnis dar. Abbildung 18 veranschaulicht das Abstimmungsergebnis graphisch.

Tab. 29: Städtischer Zuschuss zum ÖPNV

| Der städtische Zuschuss zum ÖPNV in Jena ist... | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------|-------------------------|------|------|
| | Anzahl | % | %gew | Anzahl | % | %gew |
| zu hoch | 116 | 3,4 | 3,5 | 15 | 4,5 | 3,9 |
| angemessen | 1.312 | 38,8 | 38,5 | 130 | 38,7 | 39,3 |
| zu niedrig | 885 | 26,2 | 25,6 | 121 | 36,0 | 33,6 |
| weiß nicht | 961 | 28,4 | 29,6 | 65 | 19,3 | 22,8 |
| f. A. | 106 | 3,1 | 2,8 | 5 | 1,5 | 0,4 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abb. 18: Städtischer Zuschuss zum ÖPNV



Wie zu erkennen ist, fällt der relative Anteil derjenigen Bürger, die den Zuschuss für zu hoch einschätzen, mit unter 5% sehr gering aus. Fast 40% der Stimmen entfallen auf die Auffassung, dass der Zuschuss angemessen sei. Ein Viertel der Befragten aus der repräsentativen Stichprobe empfindet den Zuschuss als zu niedrig. Bei der freien Online-Abstimmung liegt der Anteil hier bei über einem Drittel. Auffallend ist der relativ hohe Anteil derjenigen Bürger, die sich für keine Antwortalternative entscheiden konnten und stattdessen „weiß nicht“ angaben.

3.10 Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur

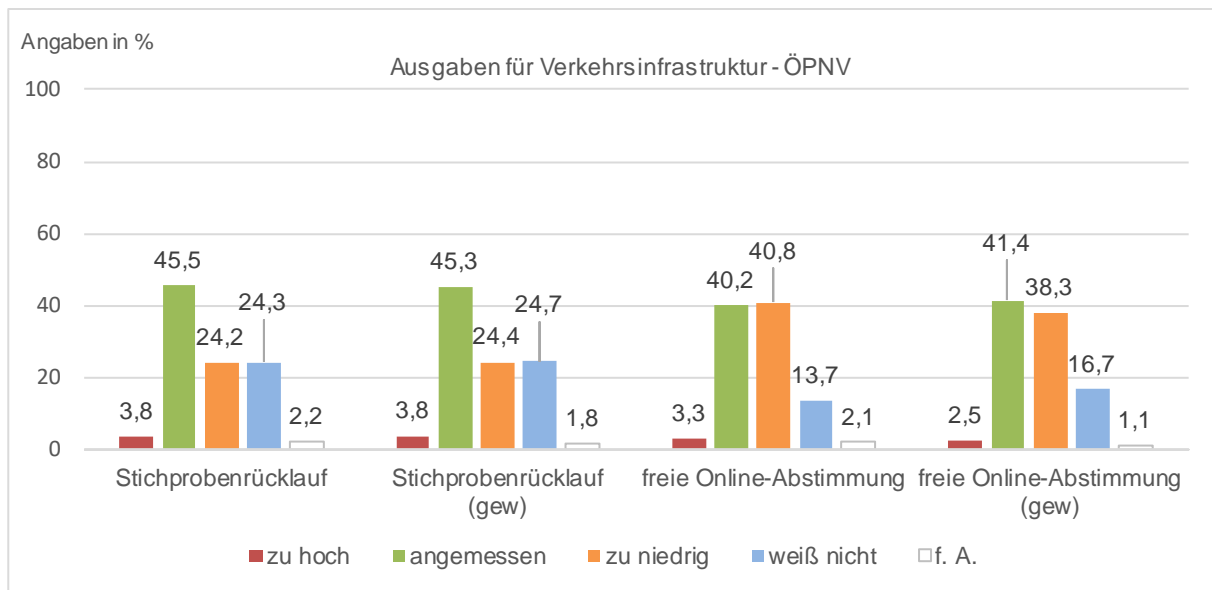
Beim zehnten Fragenkomplex standen die Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Wege, Bushalte- und Wendestellen etc.) im Fokus. Dabei wurde nach Ausgaben für den ÖPNV, den motorisierten Individualverkehr, den Radverkehr und den Fußgängerverkehr unterschieden. Es sollte erfasst werden, wie die Bürger die Höhe der Ausgaben für diese Bereiche beurteilen. Dazu war folgender Wortlaut vorgegeben: „Die Ausgaben für die Verkehrsinfrastruktur für den [...] sind“. Die Antwortmöglichkeiten lauteten „zu hoch“, „angemessen“, „zu niedrig“ und „weiß nicht“. Das Abstimmungsergebnis ist in den Tabellen 30 bis 33 und in den zugehörigen Abbildungen 19 bis 22 dargestellt.

Tab. 30: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – ÖPNV

| Die Ausgaben für die Verkehrsinfrastruktur für den ÖPNV sind... | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| zu hoch | 127 | 3,8 | 3,8 | 11 | 3,3 | 2,5 |
| angemessen | 1.538 | 45,5 | 45,3 | 135 | 40,2 | 41,4 |
| zu niedrig | 819 | 24,2 | 24,4 | 137 | 40,8 | 38,3 |
| weiß nicht | 820 | 24,3 | 24,7 | 46 | 13,7 | 16,7 |
| f. A. | 76 | 2,2 | 1,8 | 7 | 2,1 | 1,1 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Bezüglich der Infrastrukturausgaben für den ÖPNV ist erkennbar, dass über 40% der Befragungsteilnehmer die Ausgaben für angemessen halten. Ein Viertel der Stimmen aus dem Stichprobenrücklauf entfallen auf die Einschätzung, dass die Ausgaben zu niedrig seien. In der freien Online-Abstimmung liegt dieser Anteil mit fast 40% deutlich höher. Dagegen schätzen vergleichsweise nur sehr wenige Bürger die Ausgaben als zu hoch ein.

Abb. 19: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – ÖPNV

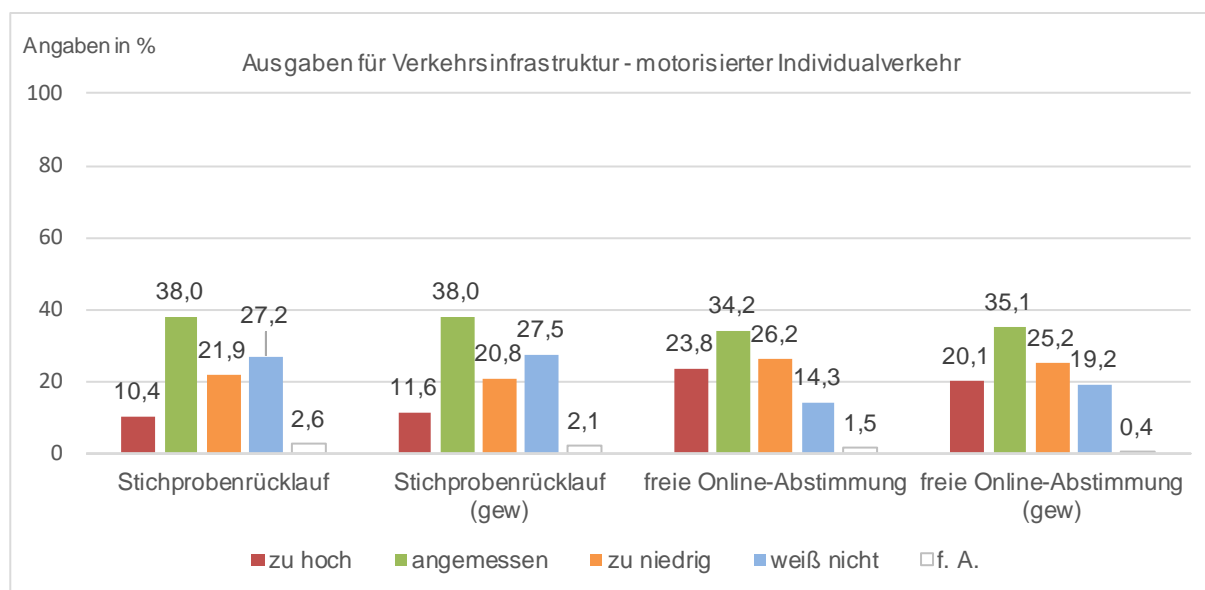


Tab. 31: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – motorisierter Individualverkehr

| Die Ausgaben für die Verkehrsinfrastruktur für den motorisierten Individualverkehr sind... | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| zu hoch | 350 | 10,4 | 11,6 | 80 | 23,8 | 20,1 |
| angemessen | 1.285 | 38,0 | 38,0 | 115 | 34,2 | 35,1 |
| zu niedrig | 739 | 21,9 | 20,8 | 88 | 26,2 | 25,2 |
| weiß nicht | 918 | 27,2 | 27,5 | 48 | 14,3 | 19,2 |
| f. A. | 88 | 2,6 | 2,1 | 5 | 1,5 | 0,4 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Die Ausgaben für den motorisierten Individualverkehr werden ebenfalls von einem Großteil der Bürger (mehr als ein Drittel) als angemessen eingestuft. Allerdings sind im Vergleich zur Einschätzung der ÖPNV-Infrastrukturausgaben die Stimmanteile, die auf die Option „angemessen“ entfallen, geringer. Gleichzeitig waren die Befragungsteilnehmer relativ häufiger der Auffassung, dass die Ausgaben zu hoch seien. Insbesondere bei der freien Online-Abstimmung fällt der relative hohe Anteil an Stimmabgaben für diese Option (ca. ein Viertel) auf. Mit fast 30% bewegt sich zudem im Stichprobenrücklauf der Anteil an Stimmabgaben mit „weiß nicht“ auf vergleichsweise hohem Niveau.

Abb. 20: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – motorisierter Individualverkehr

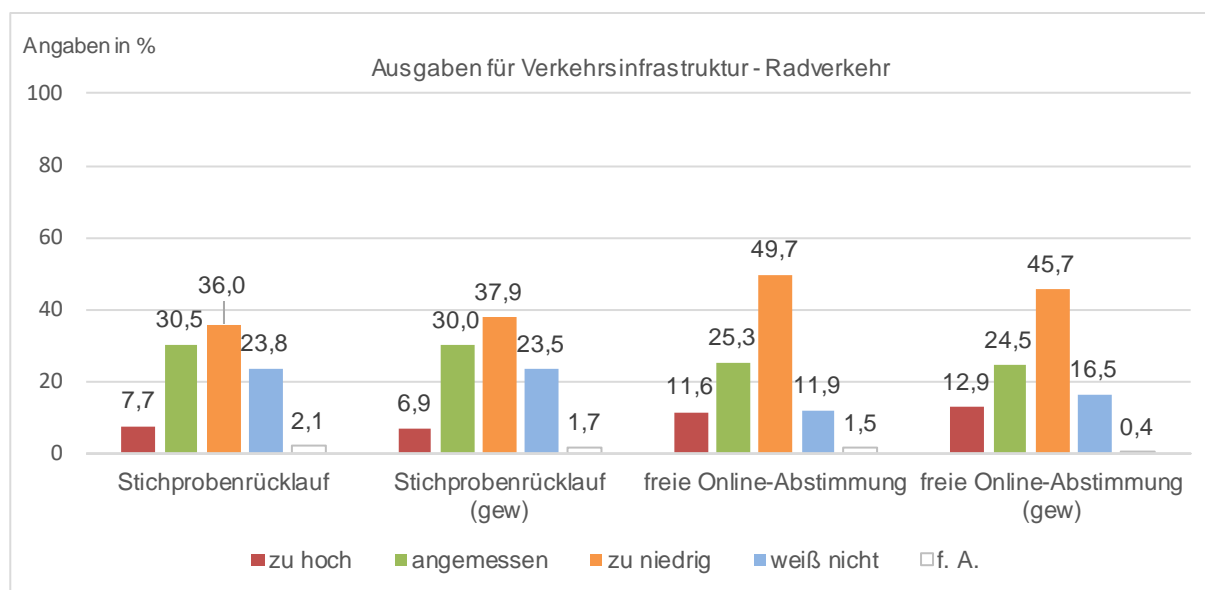


Tab. 32: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – Radverkehr

| Die Ausgaben für die Verkehrsinfrastruktur für den Radverkehr sind... | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| zu hoch | 261 | 7,7 | 6,9 | 39 | 11,6 | 12,9 |
| angemessen | 1.030 | 30,5 | 30,0 | 85 | 25,3 | 24,5 |
| zu niedrig | 1.216 | 36,0 | 37,9 | 167 | 49,7 | 45,7 |
| weiß nicht | 803 | 23,8 | 23,5 | 40 | 11,9 | 16,5 |
| f. A. | 70 | 2,1 | 1,7 | 5 | 1,5 | 0,4 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Die Infrastrukturausgaben für den Radverkehr werden von einem großen Teil der Bürger als zu niedrig eingeschätzt. Auf deutlich mehr als ein Drittel beläuft sich dabei der Stimmenanteil innerhalb des Stichprobenrücklaufs und sogar auf über 40% innerhalb der freien Online-Abstimmung. Etwa 30% der repräsentativ ausgewählten Bürger halten die Ausgaben für angemessen; in der freien Online-Abstimmung liegt der entsprechende Anteil noch bei etwa einem Viertel. Während im Stichprobenrücklauf weniger als 10% der Befragten die Ausgaben für den Radverkehr als zu hoch einstufen, beträgt dieser Wert in der freien Online-Abstimmung etwas über 10%.

Abb. 21: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – Radverkehr

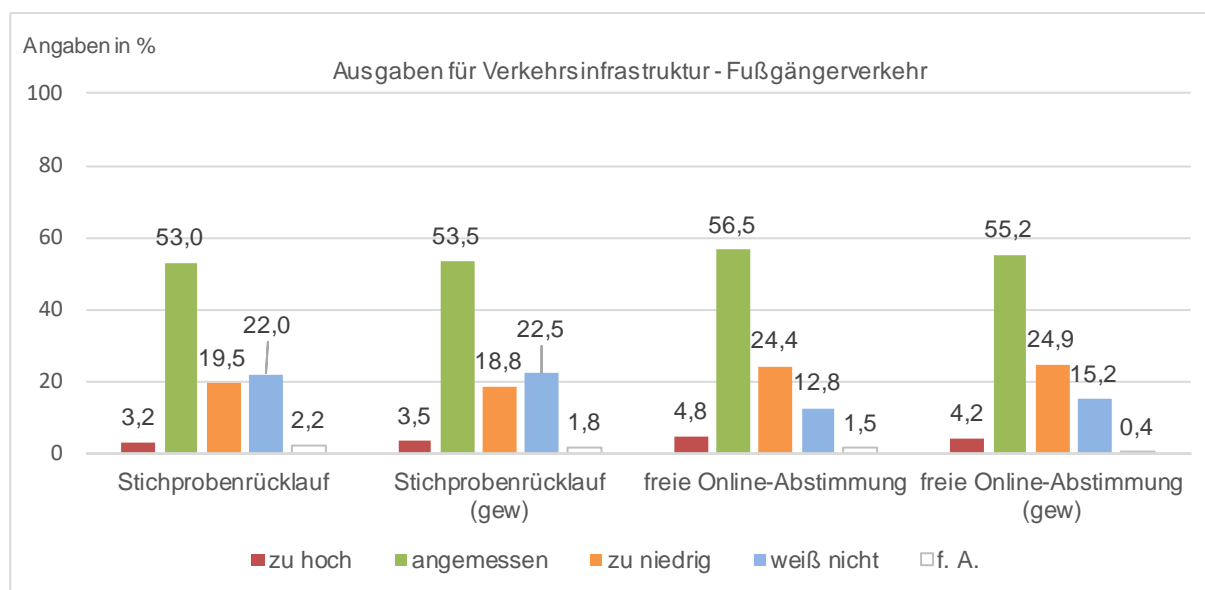


Tab. 33: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – Fußgängerverkehr

| Die Ausgaben für die Verkehrsinfrastruktur für den Fußgängerverkehr sind... | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| zu hoch | 109 | 3,2 | 3,5 | 16 | 4,8 | 4,2 |
| angemessen | 1.792 | 53,0 | 53,5 | 190 | 56,5 | 55,2 |
| zu niedrig | 660 | 19,5 | 18,8 | 82 | 24,4 | 24,9 |
| weiß nicht | 744 | 22,0 | 22,5 | 43 | 12,8 | 15,2 |
| f. A. | 75 | 2,2 | 1,8 | 5 | 1,5 | 0,4 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Hinsichtlich der Infrastrukturausgaben für den Fußgängerverkehr unterscheidet sich das Meinungsbild zwischen Stichprobenrücklauf und freier Online-Abstimmung nur minimal. Mehr als die Hälfte der Befragungsteilnehmer sieht diese Ausgaben als angemessen an. Etwa ein Fünftel (Stichprobenrücklauf) bzw. ein Viertel (freie Online-Abstimmung) schätzt die Ausgaben dagegen als zu niedrig ein. Weniger als 5% der Bürger gaben an, dass die Ausgaben zu hoch seien.

Abb. 22: Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur – Fußgängerverkehr



3.11 Fahrscheinloser Nahverkehr

Die Broschüre zum Bürgerhaushalt 2017 führte auf mehr als zwei Seiten umfangreiche Informationen zum fahrscheinlosen Nahverkehr auf. Eine Beispielrechnung erläuterte die Preisfestlegung für ein Pauschalticket. Die damit verbundene Frage im Abstimmungsbogen lautete: „Wie stehen Sie zum solidarisch finanzierten Angebot eines fahrscheinlosen Nahverkehrs? Sprechen Sie sich dafür aus?“. Die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten lauteten „ja“, „nein“ und „weiß nicht“. Zusätzlich wurde die Zahlungsbereitschaft für ein Pauschalticket erfragt. Der genaue Wortlaut der Frage war: „Welchen Betrag würden Sie pro Person Ihres Haushaltes monatlich maximal zahlen?“. Auf der Basis der Beispielkalkulation und der Darlegung verschiedener Varianten standen die folgenden fünf Antwortmöglichkeiten zur Auswahl: „0 €“, „8,50 €“, „11,40 €“, „15,00 €“ und „weiß nicht“.

Das generelle Meinungsbild der Bürger zu einem fahrscheinlosen Nahverkehr ist in Tabelle 34 und Abbildung 23 wiedergegeben. Tabelle 35 und Abbildung 24 zeigen sodann die absoluten und relativen Antworthäufigkeiten hinsichtlich der Zahlungsbereitschaft für ein Pauschalticket.

Zunächst ist festzustellen, dass sich die Ergebnisse zwischen dem Stichprobenrücklauf und der freien Online-Abstimmung stark unterscheiden. Insbesondere ist die freie Online-Abstimmung dadurch gekennzeichnet, dass die teilnehmenden Bürger relativ häufiger für einen fahrscheinlosen Nahverkehr plädierten (Anteil Befürworter ca. 57%) und auch eine relativ höhere Zahlungsbereitschaft zeigten (Anteil Stimmen für „15,00 €“ ca. 35%). Beim Stichprobenrücklauf hingegen fällt auf, dass etwa gleich viele Befürworter und Gegner des fahrscheinlosen Nahverkehrs existieren (jeweils etwas mehr als 40%). Der Anteil der repräsentativ ausgewählten Bürger mit einer Zahlungsbereitschaft von „0 €“ beträgt ca. 30%. Nur

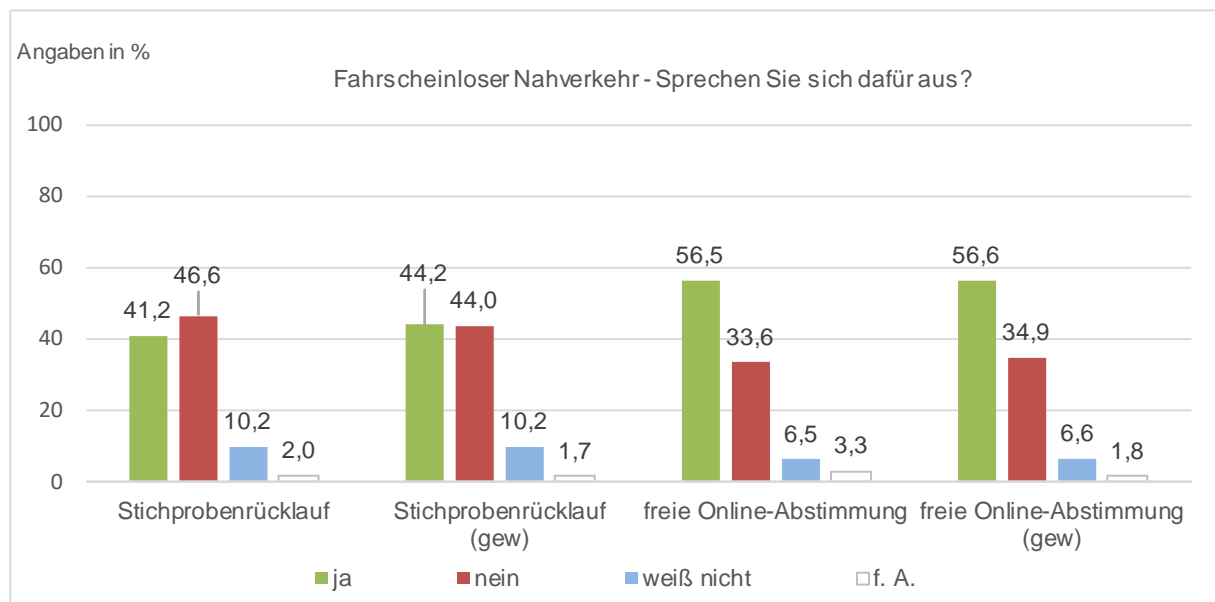
etwa 20% gaben eine maximale Zahlungsbereitschaft von 15,00 € an, etwa ebenso viele Bürger würden maximal 8,50 € für ein Pauschalticket zahlen. Der Anteil der unentschlossenen Bürger (Antwortoption „weiß nicht“) ist hier doppelt so hoch verglichen mit denjenigen Bürgern, die die freie Online-Abstimmung nutzten.

Insgesamt schwanken die Antworthäufigkeiten im Stichprobenrücklauf bei den auswählbaren Beträgen zwischen 14% und 30%. Demgegenüber weist die freie Online-Abstimmung eine deutliche Polarisierung zwischen den Beträgen 0 € und 15,00 € auf.

Tab. 34: Meinung zum fahrscheinlosen Nahverkehr

| Wie stehen Sie zum solidarisch finanzierten Angebot eines fahrscheinlosen Nahverkehrs? Sprechen Sie sich dafür aus? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| ja | 1.391 | 41,2 | 44,2 | 190 | 56,5 | 56,6 |
| nein | 1.576 | 46,6 | 44,0 | 113 | 33,6 | 34,9 |
| weiß nicht | 344 | 10,2 | 10,2 | 22 | 6,5 | 6,6 |
| f. A. | 69 | 2,0 | 1,7 | 11 | 3,3 | 1,8 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

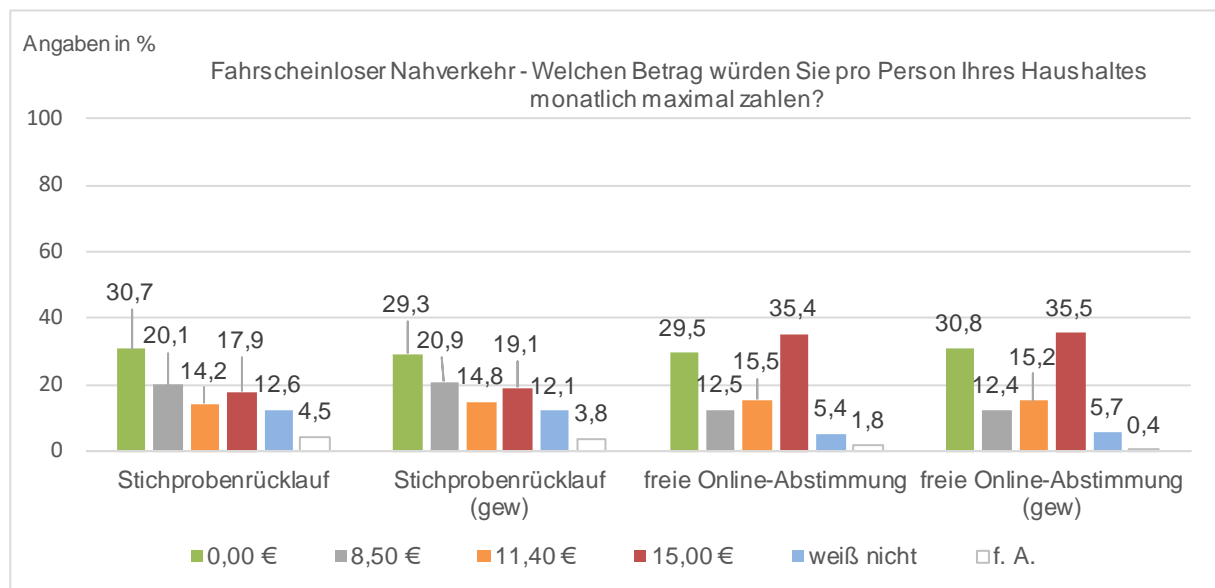
Abb. 23: Meinung zum fahrscheinlosen Nahverkehr



Tab. 35: Betrag zur Finanzierung eines fahrscheinlosen Nahverkehrs

| Welchen Betrag würden Sie pro Person Ihres Haushaltes monatlich maximal zahlen? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| 0 € | 1.038 | 30,7 | 29,3 | 99 | 29,5 | 30,8 |
| 8,50 € | 678 | 20,1 | 20,9 | 42 | 12,5 | 12,4 |
| 11,40 € | 479 | 14,2 | 14,8 | 52 | 15,5 | 15,2 |
| 15,00 € | 606 | 17,9 | 19,1 | 119 | 35,4 | 35,5 |
| weiß nicht | 427 | 12,6 | 12,1 | 18 | 5,4 | 5,7 |
| f. A. | 152 | 4,5 | 3,8 | 6 | 1,8 | 0,4 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abb. 24: Betrag zur Finanzierung eines fahrscheinlosen Nahverkehrs



3.12 Subventionierung

Die zwölfte und letzte Frage beschäftigte sich mit der finanziellen Entlastung von Bürgern mit geringem Einkommen bei der Benutzung des Jenaer Nahverkehrs. Dabei wurden zwei Aspekte betrachtet: die Subventionierung von Sozialtickets (JENABONUS) sowie die Subventionierung der Schülerbeförderung. Die Frageformulierung war: „Wieviel Geld sollte die Stadt jährlich aufbringen zur Subventionierung [...]?“ Hinsichtlich der Sozialtickets (JENABONUS) waren die folgenden Antwortoptionen vorgegeben: „300 T€“, „400 T€“,

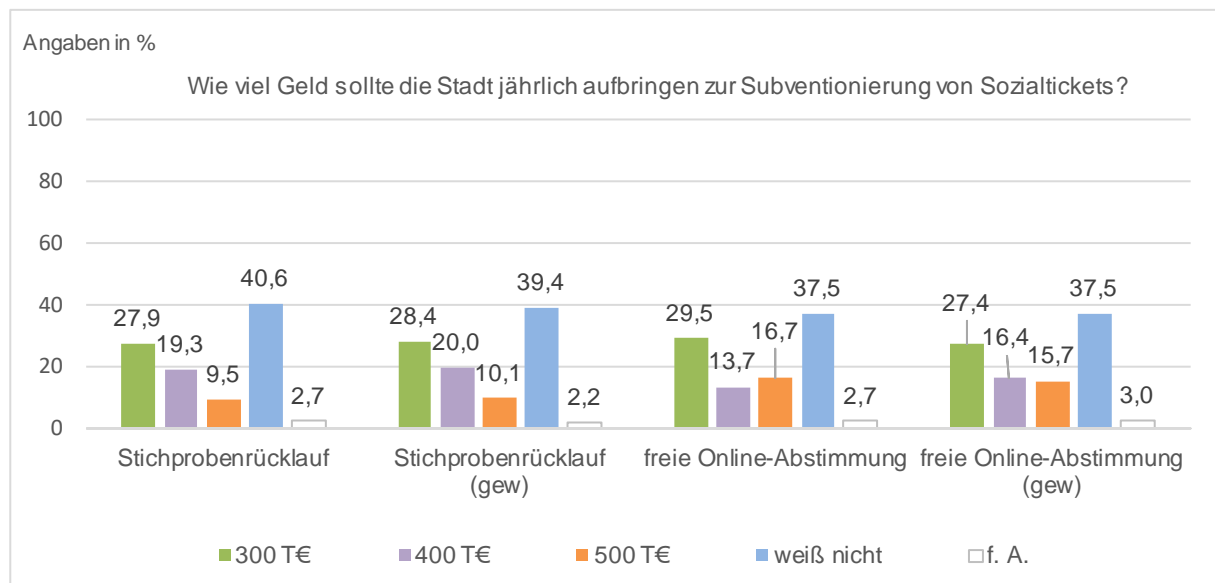
„500 T€“ und „weiß nicht“. Das entsprechende Abstimmungsergebnis ist in Tabelle 36 und Abbildung 25 dargestellt.

Wie zu erkennen ist, gab ein Großteil der abstimmenden Bürger mit ca. 40% an, dass keine Einschätzung möglich ist (Antwortoption „weiß nicht“). Etwas weniger als 30% sprachen sich für „300 T€“ aus. Lediglich etwa 10% der repräsentativ ausgewählten Befragungsteilnehmer votierten für „500 T€“. Dieser Anteil liegt bei den Stimmen der freien Online-Abstimmung mit ca. 16% etwas höher.

Tab. 36: Subventionierung von Sozialtickets (JENABONUS)

| Wie viel Geld sollte die Stadt jährlich aufbringen zur Subventionierung von Sozialtickets (JENABONUS)? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|--|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| 300 T€ | 942 | 27,9 | 28,4 | 99 | 29,5 | 27,4 |
| 400 T€ | 653 | 19,3 | 20,0 | 46 | 13,7 | 16,4 |
| 500 T€ | 322 | 9,5 | 10,1 | 56 | 16,7 | 15,7 |
| weiß nicht | 1.372 | 40,6 | 39,4 | 126 | 37,5 | 37,5 |
| f. A. | 91 | 2,7 | 2,2 | 9 | 2,7 | 3,0 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abb. 25: Subventionierung von Sozialtickets (JENABONUS)



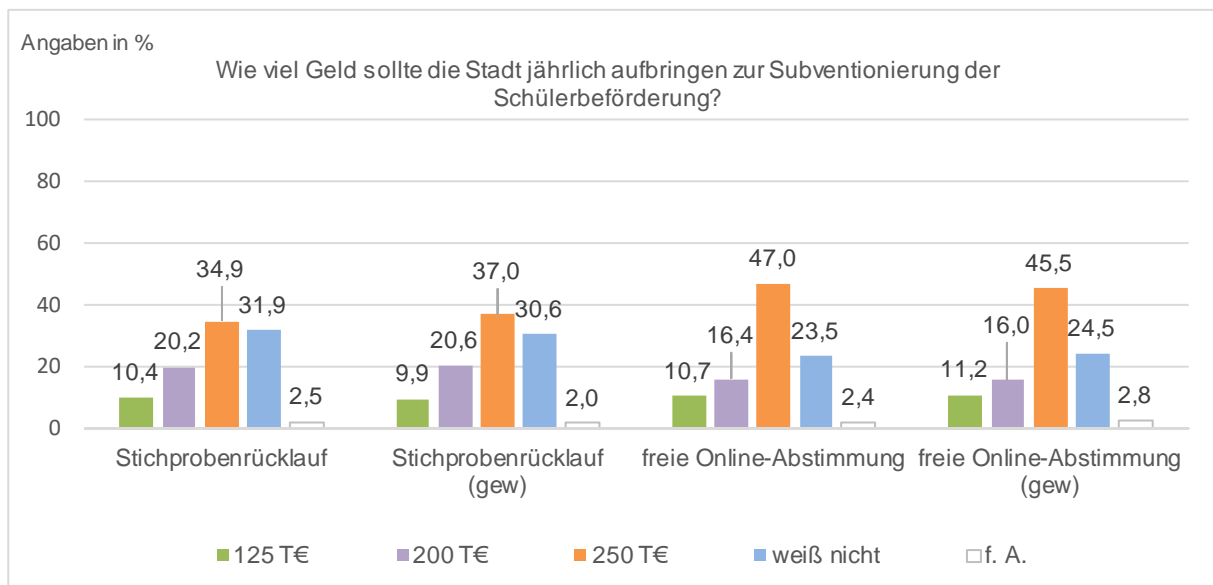
Hinsichtlich der Subventionierung der Schülerbeförderung enthielt der Fragebogen die folgenden Antwortvorgaben: „125 T€“, „200 T€“, „250 T€“ und „weiß nicht“. Das Abstimmungsergebnis ist in Tabelle 37 enthalten, Abbildung 26 bereitet die Auswertung graphisch auf.

Es zeigt sich, dass wiederum relativ viele Bürger die Antwortoption „weiß nicht“ wählten, jedoch deutlich weniger als im Vergleich zur vorangegangenen Frage bzgl. der Subventionierung von Sozialtickets. Ein Großteil plädierte für einen Finanzierungsbetrag von „250 T€“, wobei dieser Anteil in der freien Online-Abstimmung mit über 45% deutlich höher ausfällt als im Stichprobenrücklauf, bei dem sich gut ein Drittel für diese Summe aussprachen. Relativ wenige Bürger (ca. 10%) entschieden sich bei beiden Abstimmungswegen für die Antwortoption mit dem geringsten Beitrag von „125 T€“.

Tab. 37: Subventionierung der Schülerbeförderung

| Wie viel Geld sollte die Stadt jährlich aufbringen zur Subventionierung der Schülerbeförderung? | Stichprobenrücklauf | | | freie Online-Abstimmung | | |
|---|---------------------|------|------------------|-------------------------|------|------------------|
| | Anzahl | % | % _{gew} | Anzahl | % | % _{gew} |
| 125 T€ | 353 | 10,4 | 9,9 | 36 | 10,7 | 11,2 |
| 200 T€ | 684 | 20,2 | 20,6 | 55 | 16,4 | 16,0 |
| 250 T€ | 1.180 | 34,9 | 37,0 | 158 | 47,0 | 45,5 |
| weiß nicht | 1.078 | 31,9 | 30,6 | 79 | 23,5 | 24,5 |
| f. A. | 85 | 2,5 | 2,0 | 8 | 2,4 | 2,8 |
| Summe | 3.380 | | | 336 | | |

Abb. 26: Subventionierung der Schülerbeförderung



4. Fazit

Der vorliegende Bericht präsentiert das Abstimmungsergebnis des Beteiligungsverfahrens 2017 zum Bürgerhaushalt der Stadt Jena. Insgesamt beteiligten sich 3.716 Bürger, um ihre Meinung zu verschiedenen Aspekten rund um das Thema Mobilität, Verkehr und ÖPNV darzulegen. Die Resultate zeigen, dass sich ein Großteil der Bürger für den Ausbau des Nahverkehrsliniennetzes ausspricht. Mit den Parkmöglichkeiten und Parkgebühren in der Innenstadt sowie mit der Tarifstruktur und den Fahrpreisen des ÖPNV sind relativ viele Bürger unzufrieden. Die Mitgliedschaft im VMT wird mehrheitlich als sinnvoll erachtet, ebenso wie die Einrichtung von Park & Ride-Angeboten und die Installation eines dynamischen Verkehrsleitsystems. Die Qualität der Informationen zum Verkehrsgeschehen wird tendenziell als positiv bewertet, jedoch gaben auch relativ viele Bürger an, diesen Aspekt nicht einschätzen zu können. Die Zuschüsse zum ÖPNV sowie die Ausgaben für die Verkehrsinfrastruktur (mit Ausnahme des Radverkehrs) werden überwiegend als angemessen empfunden.

Der Bericht listet die Ergebnisse separat für zwei Teilmengen auf, einerseits für die Stimmen aus dem Stichprobenrücklauf sowie andererseits für die Stimmen aus der freien Online-Abstimmung. Eine weiterführende Betrachtung dahingehend, inwieweit sich die Ergebnisse zwischen anderen Teilmengen unterscheiden (z. B. Differenzierung nach Geschlecht, Altersgruppen oder PLZ-Zugehörigkeit), wurde im Gegensatz zu den Vorjahresberichten nicht vorgenommen. Eine derartige Analyse kann eventuell Detailerkennnisse generieren, würde aber über den Rahmen und das Ziel dieses Berichts hinausgehen.